

Der Rat**C/56/15****Sechshundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 28. Oktober 2022****Original:** Englisch
Datum: 28. Oktober 2022**BERICHT***vom Rat angenommen**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*Eröffnung der Tagung

1. Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine sechshundfünfzigste ordentliche Tagung am 28. Oktober 2022 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Marien Valstar (Niederlande), Präsident des Rates, ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
3. Die Tagung wurde vom Präsidenten eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte.
4. Der Präsident berichtete, dass Ghana seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am 3. November 2021 hinterlegt habe und am 3. Dezember 2021 durch die Akte von 1991 gebunden wurde. Ghana wurde am 3. Dezember 2021 das 78. Mitglied des Verbandes.
5. Der Rat nahm die Stellungnahme von Ghana, wovon eine Abschrift in der Anlage III, Anhang III dieses Berichts wiedergegeben ist, zur Kenntnis.
6. Herr Daren Tang, Generalsekretär, begrüßte die Teilnehmer. Eine Abschrift der Eröffnungsrede des Generalsekretärs ist in der Anlage III, Anhang I dieses Berichts wiedergegeben.
7. Im Namen des Rates bekundete der Ratspräsident sein tiefes Beileid für den schmerzlichen Verlust von Herrn René Royon, der am 26. Juni 2022 verstorben ist. Er erinnerte an das bemerkenswerte lebenslange Engagement von René für den Schutz der Züchterrechte, insbesondere durch die Mitbegründung und Leitung der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA). Der Präsident wies darauf hin, dass René durch seine Beiträge zu den Diplomatischen Konferenzen von 1961, 1972, 1978 und 1991 eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des UPOV-Übereinkommens gespielt und in seinen verschiedenen Funktionen als Generalsekretär der CIOPORA und später als Mitglied des CIOPORA-Vorstands herausragende Beiträge zur Arbeit der UPOV geleistet habe, und dass er sich auch nach seiner Pensionierung im Jahr 2004 weiterhin für die Tätigkeiten und Veranstaltungen der UPOV engagiert habe.
8. Die Delegation der Europäischen Union, die im Namen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten sprach, brachte ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck und verurteilte die russische Aggression.
9. Die Delegation der Russischen Föderation merkte an, dass die UPOV kein geeigneter Ort für politische Erörterungen sei, und betonte, dass das Mandat des Rates eingehalten werden müsse.
10. Die Delegation von Belarus vertrat die Ansicht, dass die UPOV kein geeigneter Ort für politische Erörterungen sei.
11. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika brachte ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.
12. Die Delegation Japans brachte ebenfalls ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.

Annahme der Tagesordnung

13. Der Rat nahm den revidierten Entwurf der Tagesordnung, wie in Dokument C/56/1 Rev. dargelegt, an.

Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs über die Entwicklungen in der UPOV

14. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass ein Videoreferat auf Englisch mit Untertiteln auf Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch auf der Webseite C/56 vor der Tagung des Rates zur Verfügung gestellt worden sei. Eine Abschrift des Referats sei in Dokument C/56/INF/2 enthalten.

15. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete, dass Herr Kees van Ettehoven, ein niederländischer Staatsangehöriger, im Oktober 2022 seine Tätigkeit als technischer Sachverständiger bei der UPOV aufgenommen habe, und dass Frau Laurianne Nicolo im Februar 2022 ihre Tätigkeit bei der UPOV im Rahmen eines Agenturvertrages aufgenommen habe.

Prüfung der Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs über den Schutz von Pflanzenzüchtungen von Armenien mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

16. Der Rat prüfte das Dokument C/56/14.

17. Der Rat entschied:

- a) die Analyse in Dokument C/56/14 zur Kenntnis zu nehmen;
- b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs Armeniens über den Schutz von Pflanzenzüchtungen mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen, die es Armenien ermöglicht, seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist; und
- c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung Armeniens über diese Entscheidung zu unterrichten.

18. Die Delegation Armeniens dankte dem Rat für die positive Entscheidung im Hinblick auf die Prüfung der Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs von Armenien über den Schutz von Pflanzenzüchtungen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Die Delegation sah der engen Zusammenarbeit mit der UPOV für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen sowie der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verbandes mit Freude entgegen.

Bericht des Präsidenten über die Arbeit der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuss ausgearbeitet hat

19. Der Rat prüfte das Dokument C/56/13.

20. Der Vertreter der *Association for Plant Breeding for the Benefit of Society* (APBEBES) unterstützte die Fortführung der Arbeitsgruppe für Anleitung betreffend Kleinbauern in Bezug auf private und nichtgewerbliche Nutzung (WG-SHF). Er vertrat die Ansicht, dass eine Überarbeitung der FAQ über Ausnahmen vom Züchterrecht nicht ausreichen würde, um den Bedürfnissen der Kleinbauern gerecht zu werden, und dass auch eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/EXC erforderlich sei.

21. Der Vertreter des *International Seed Federation* (ISF), der im Namen von CropLife International, der *Seed Association of the Americas* (SAA), der *Asia and Pacific Seed Association* (APSA), des Afrikanischen Saatgutverbands (AFSTA) und Euroseeds sprach, brachte seine Unterstützung für die Arbeit der WG-SHF und das Engagement des Saatgutsektors für die Erfüllung der Bedürfnisse aller Landwirte auf der ganzen Welt zum Ausdruck.

22. Die Delegation Japans erinnerte daran, dass es für die Länder viele Möglichkeiten gebe, Kleinbauern über Ausnahmen vom Züchterrecht hinaus zu unterstützen.

23. Auf Grundlage der in Dokument C/56/13 wiedergegebenen Empfehlung des Beratenden Ausschusses vereinbarte der Rat, dass eine ausschließlich physische Tagung der fünfunddreißigsten außerordentlichen Tagung des Rates der UPOV für den 23. März 2023 vorgesehen werden soll.

24. Der Rat nahm die Arbeit des Beratenden Ausschusses auf seiner neunundneunzigsten Tagung, wie in Dokument C/56/13 dargelegt, zur Kenntnis.

Annahme von Dokumenten

25. Der Rat prüfte die Dokumente C/56/3, UPOV/INF/16/11 Draft 1, UPOV/INF/22/9 Draft 1, UPOV/INF-EXN/16 Draft 1, C/56/9, UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3, TGP/5 Abschnitt 6/4 Draft 1 und TGP/0/14 Draft 1.

Informationsmaterial

UPOV/INF/16: Austauschbare Software (Überarbeitung) (Dokument UPOV/INF/16/11 Draft 1)

26. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der TC und der CAJ die Aufnahme der PATHOSTAT-Anwendung in Dokument UPOV/INF/16 gebilligt haben.

d) DUS-Anbauprüfung und Datenanalyse

Datum hinzugefügt	Name des Programms	Programmiersprache	Funktion (kurze Zusammenfassung)	Quelle und Kontaktdaten	Bedingung für die Bereitstellung	UPOV-Mitglied(er), das (die) die Software benutzt (benutzen)	Anwendung durch den (die) Nutzer
	PATHOSTAT	Excel	Entscheidungshilfe durch die Einbindung von Statistiken in die Auswertung der Testergebnisse zur Schädlingsresistenz von Pflanzensorten	Frankreich: Frau Sophie Perrot E-Mail: sophie.perrot@geves.fr und PATHOSTAT (geves.fr)	Als Webdienst verfügbar / kein Download	FR	Gemüsearten

27. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/16/10 „Austauschbare Software“ auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/16/11 Draft 1 mit der Aufnahme der PATHOSTAT-Anwendung an.

UPOV/INF/22: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung) (Dokument UPOV/INF/22/9 Draft 1)

28. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/22/8 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/22/9 Draft 1 an.

UPOV/INF-EXN: Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung) (Dokument UPOV/INF-EXN/16 Draft 1)

29. Der Rat nahm eine überarbeitete Fassung des Dokuments UPOV/INF-EXN/16 „Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF-EXN/16 Draft 1 an.

Erläuterungen

UPOV/EXN/DEN: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument C/56/3, Anlage I)

30. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ auf der Grundlage der vorgeschlagenen Änderungen, wie in der Anlage I zu Dokument C/56/3 dargelegt, an.

UPOV/EXN/EDV: Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung) (Dokumente C/56/9 und UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3)

31. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass das Dokument C/56/9 Informationen zur Unterstützung des Rats bei der Prüfung der Überarbeitung von Dokument UPOV/EXN/EDV2 (UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3) erteilt.

Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument C/56/9)

32. Der Rat nahm die Entwicklungen betreffend die Prüfung des Dokuments UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 auf dem Schriftweg, über die in Dokument C/56/9 berichtet wird, zur Kenntnis.

33. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der Beratende Ausschuss vereinbart hatte, die Arbeitsgruppe des Beratenden Ausschusses für im wesentlichen abgeleitete Sorten (CC/WG-EDV) mit der folgenden Aufgabendefinition (ToR) einzurichten:

ZWECK:

Der Zweck der CC/WG-EDV besteht darin, einen Entwurf einer Überarbeitung der „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss im Oktober 2023 vorzubereiten.

ZUSAMMENSETZUNG:

- a) Verbandsmitglieder, die ihr Interesse zur Teilnahme an der CC/WG-EDV in Antwort auf das Rundschreiben bekunden, das im Anschluss an die neunundneunzigste Tagung des Beratenden Ausschusses herausgegeben wird;
 - b) anderen Verbandsmitgliedern stünde es frei, an jeglicher Sitzung der CC/WG-EDV teilzunehmen;
- und
- c) der Stellvertretende Generalsekretär würde den Vorsitz über die Sitzungen führen.

MODUS OPERANDI:

- a) Die CC/WG-EDV wird:
 - i) das Dokument UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 als Grundlage für die Ausarbeitung des vereinbarten Entwurfs einer Überarbeitung der „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ verwenden;
 - ii) die (politischen, rechtlichen oder technischen) Angelegenheiten prüfen, die hinsichtlich des Dokuments UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 (vergleiche Dokument C/56/9) angesprochen wurden, und gegebenenfalls die Mitglieder, maßgebliche Interessenvertreter und/oder Sachverständige ersuchen, ihre Ansichten hinsichtlich der aufgeworfenen Angelegenheiten darzulegen; und
 - iii) bis zum 31. Juli 2023 einen Entwurf einer Überarbeitung der „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EDV/3 Draft 4) ausarbeiten.
- b) die CC/WG-EDV wird zu einem Zeitpunkt und mit einer Häufigkeit in physischer oder virtueller Form zusammenzutreten, die es erlauben, ihr Mandat zu erfüllen, wie von der CC/WG-EDV vereinbart; und
- c) die Dokumente der CC/WG-EDV werden den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

34. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass der Beratende Ausschuss vereinbart habe, auf seiner hundertersten Tagung das Ergebnis der CC/WG-EDV und eine Empfehlung an den Rat auf seiner siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung über die Ersetzung oder Aufhebung der Fassung von 2017 der „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ zu prüfen.

35. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass sich der Beratende Ausschuss verpflichtet habe, zügig an einer neuen Erläuterung zu arbeiten, die dem Rat empfohlen werden soll.

36. Der Vertreter der CIOPORA äußerte im Namen aller Züchterorganisationen seine Enttäuschung über die Entscheidung, das Dokument UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 nicht anzunehmen, und vertrat die Ansicht, dass diese Entscheidung den Züchtern schaden würde. Er ersuchte darum, dass die Züchterorganisationen an der Zusammensetzung der neuen Arbeitsgruppe (CC/WG-EDV) beteiligt würden.

37. Der Präsident des Rates erinnerte daran, dass die Aufgabendefinition der Arbeitsgruppe für im wesentlichen abgeleitete Sorten unter dem Abschnitt „MODUS OPERANDI“, Absatz 2) ii) folgendes vorsehe:

- „ii) die (politischen, rechtlichen oder technischen) Angelegenheiten prüfen, die hinsichtlich des Dokuments UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 (vergleiche Dokument C/56/9) angesprochen wurden, und gegebenenfalls die Mitglieder, maßgebliche Interessenvertreter und/oder Sachverständige ersuchen, ihre Ansichten hinsichtlich der aufgeworfenen Angelegenheiten darzulegen; und“

38. Der Vertreter der APBREBES brachte seine Unterstützung für die Entscheidung des Beratenden Ausschusses betreffend das Dokument UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 zum Ausdruck. Er regte eine Sachverständigenprüfung über die Vereinbarkeit des Wortlauts von UPOV/EXN/EDV/3 Draft 3 mit dem Wortlaut des UPOV-Übereinkommens und über die Auswirkungen der Innovation in der Pflanzenzüchtung an.

39. Der Präsident erläuterte, dass die Aufgabendefinition (ToR) der CC/WG-EDV die Möglichkeit vorsehe, gegebenenfalls Sachverständige zu konsultieren, und dass der Vorschlag für das „Seminar über die Interaktion zwischen Sortenschutz und dem Einsatz von Pflanzenzüchtungstechniken“ darauf abziele, Informationen über die Auswirkungen von Sortenschutzfragen bereitzustellen.

40. Gemäß der Empfehlung des Beratenden Ausschusses vereinbarte der Rat, am 22. März 2023 ein „Seminar über die Interaktion zwischen Sortenschutz und dem Einsatz von Pflanzenzüchtungstechniken“ in hybrider Form zu veranstalten.

TGP-Dokumente

Dokument TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung (Überarbeitung) (Dokument TGP/5 Abschnitt 6/4 Draft 1)

41. Der Rat nahm eine Überarbeitung von Dokument TGP/5: „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 6/3 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ auf der Grundlage von Dokument TGP/5: Abschnitt 6/4 Draft 1 an.

Dokument TGP/8: Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung) (Dokument C/56/3, Anlage II)

42. Der Rat nahm eine Überarbeitung von Dokument TGP/8/4 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung von Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“, wie in der Anlage II des Dokuments C/56/3 dargelegt, an.

Dokument TGP/12: Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen (Überarbeitung) (Dokument C/56/3, Anlage III)

43. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments TGP/12/2 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“, wie in der Anlage des Dokuments C/56/3 dargelegt, an.

Dokument TGP/0: Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung) (Dokument TGP/0/14 Draft 1)

44. Der Rat nahm eine Überarbeitung von Dokument TGP/0 „Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ auf der Grundlage von Dokument TGP/0/14 Draft 1 an.

Jahresabschluss 2021

45. Der Rat billigte den Jahresabschluss für 2021, wie in Dokument C/56/4 dargelegt.

Ergebnisbewertungsbericht für 2020

46. Der Rat prüfte das Dokument C/56/2.
47. Der Rat nahm den UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020-2021 zur Kenntnis.

Bericht des externen Rechnungsprüfers

48. Der Rat nahm die in dem Bericht des externen Rechnungsprüfers enthaltenen Informationen, wie in Dokument C/56/5 dargelegt, in Verbindung mit einem mündlichen Bericht von Herrn Simon Irwin, Nationaler Rechnungshof, Vereinigtes Königreich, zur Kenntnis.
49. Der Rat dankte dem Nationalen Rechnungshof des Vereinigten Königreichs für seine Tätigkeit als externer Rechnungsprüfer des Rechnungsabschlusses der UPOV.

Verfahren für die Ernennung des externen Rechnungsprüfers (Dokument C/56/12)

50. Der Rat prüfte das Dokument C/56/12.
51. Der Rat nahm die Entwicklungen in Bezug auf das Verfahren für die Ernennung des externen Rechnungsprüfers der WIPO, die in Dokument C/56/12 dargelegt sind, zur Kenntnis.
52. In Übereinstimmung mit der Empfehlung des Beratenden Ausschusses billigte der Rat das folgende Verfahren für die Ernennung des externen Rechnungsprüfers der UPOV für eine Amtszeit von sechs Jahren ab Januar 2024 bis Dezember 2029, wie in Absatz 8 des Dokuments C/56/12 dargelegt:

In Anbetracht der Tatsache, dass zwei der fünf von WIPO-Mitgliedstaaten eingegangenen Nominierungen nicht von UPOV-Mitgliedern stammen, werden folgende Schritte gebilligt:

- 1) das Verbandsbüro soll Konsultationen mit UPOV-Mitgliedern aufnehmen, die in der Vergangenheit den Rechnungsabschluss der UPOV geprüft haben oder Mitglieder des Ausschusses des Rechnungshofes der Vereinten Nationen sind;
- 2) sollte die WIPO-Generalversammlung im Jahr 2023 den Rechnungshofpräsidenten eines WIPO-Mitgliedstaats ernennen, der
 - i. auch Mitglied der UPOV ist, so bestimmt der Rat mit seiner Zustimmung den externen Rechnungsprüfer der WIPO als externen Rechnungsprüfer;
 - ii. kein UPOV-Mitglied ist, so schlägt das Verbandsbüro dem Rat vor, mit dessen Zustimmung ein UPOV-Mitglied zu ernennen, das in der Vergangenheit den Rechnungsabschluss der UPOV geprüft hat oder Mitglied des Ausschusses der Rechnungsprüfer der Vereinten Nationen ist.

Rückständige Beitragszahlungen zum 30. September 2022

53. Der Rat prüfte das Dokument C/56/6.
54. Der Rat nahm den Stand der Beitragszahlungen zum 30. September 2022 sowie die Information, dass Belgien aufgrund einer kürzlich getätigten Zahlung keine Rückstände hätte, zur Kenntnis.

Strategischer Geschäftsplan 2023-2027 (Dokument C/56/10)

55. Der Rat prüfte das Dokument C/56/10.
56. Der Rat nahm den Strategischen Geschäftsplan 2023-2027, wie in der Anlage des Dokuments C/56/10 dargelegt, an.

Tagungsprogramm

Billigung der Arbeitsprogramme des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen

57. Der Rat prüfte das Dokument C/56/7 und hörte einen mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ über die Arbeiten der neunundsiebzigsten Tagung des CAJ auf der Grundlage des Dokuments CAJ/79/11 „Bericht“.

58. Der Rat billigte das Arbeitsprogramm für die achtzigste Tagung des CAJ, wie in dem Bericht über die neunundsiebzigste Tagung des CAJ dargelegt (vergleiche Dokument CAJ/79/11 „Bericht“, Absatz 57).

59. Der Rat nahm die Arbeit des Technischen Ausschusses (TC), der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) sowie den mündlichen Bericht des Vorsitzenden des TC über die Arbeit der achtundfünfzigsten Tagung des TC auf der Grundlage des Dokuments TC/58/31 „Bericht“ zur Kenntnis.

60. Der Rat billigte die Arbeit des TC und die Arbeitsprogramme der TWP, über die dem Rat berichtet wurde, wie in Dokument TC/58/31 „Bericht“ dargelegt.

Tagungskalender für das Jahr 2023

61. Der Rat prüfte das Dokument C/56/8 und die Empfehlung des Beratenden Ausschusses auf dessen neunundneunzigster Tagung, wie in Dokument C/56/13 berichtet.

62. Der Rat billigte den Tagungskalender für 2023 und die vorläufigen Tagungstermine für 2024 und 2025, wie in Dokument C/56/8 dargelegt, mit folgenden Änderungen:

MÄRZ 2023

Mittwoch, 15.	EAF/21 (virtuelle Sitzung)
Mittwoch, 15. <u>Dienstag, 21.</u>	WG-HRV/3: (virtuelle <u>hybride</u> Sitzung)
Dienstag, 21. und Mittwoch, 22.	TC-EDC (virtuelle Sitzung)
<u>Mittwoch, 22.</u>	<u>Seminar über die Interaktion zwischen Sortenschutz und dem Einsatz von Pflanzenzüchtungstechniken (hybride Sitzung)</u>
Donnerstag, 23. (Vormittag)	CC/100
Donnerstag, 23. (Nachmittag)	C(Extr.)/35 (außerordentliche Tagung) (<u>nur physische Teilnahme</u>)
Donnerstag, 16. <u>Freitag, 24.</u>	WG-HRV/3: (virtuelle <u>hybride</u> Sitzung)

63. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass die Zusammensetzung der CC/WG-EDV und die Termine für ihre Sitzungen in einem Verfahren auf dem Schriftweg gemäß der Aufgabendefinition der CC/WG-EDV behandelt würden.

64. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass die Genfer Zeit der virtuellen und hybriden Sitzungen in den Sitzungskalender aufgenommen würde.

65. Der Rat nahm zur Kenntnis, dass in Anbetracht der vereinbarten Änderungen neue Termine für den TC-EDC im März auf dem Schriftweg an den TC-EDC bekanntgegeben würden.

Wahl neuer Vorsitzender

66. Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der neunundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2025 endet:

- a) Herrn Yehan Cui (China), Präsident des Rates;
- b) Herrn Anthony Parker (Kanada), Vizepäsident des Rates;
- c) Frau María Laura Villamayor (Argentinien), Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses;

- d) Frau Minori Hagiwara (Japan), Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses;
- e) Frau Beate Rücker (Deutschland), Vorsitzende des Technischen Ausschusses; und
- f) Frau Nuria Urquía Fernández (Spanien), Stellvertretende Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

67. Der Rat sprach dem scheidenden Ratspräsidenten, Herrn Marien Valstar (Niederlande), dem scheidenden Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, Herrn Patrick Ngwediagi (Vereinigte Republik Tansania), und dem scheidenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Nik Hulse (Australien), seinen Dank für die während ihrer Amtszeit geleistete Arbeit aus.

Angelegenheiten zur Information:

68. Der Beratende Ausschuss nahm die folgenden Dokumente unter Punkt 15 „Angelegenheiten zur Information“ zur Kenntnis, die zur Information auf die Webseite CC/56 eingestellt worden waren:

- a) Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 (Dokument C/56/INF/3)
- b) Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik:
 - i) Berichte der Vertreter von Mitgliedern und Beobachtern (Dokument C/56/INF/4)
 - ii) Zusammenarbeit bei der Prüfung (Dokument C/56/INF/5); Liste der in den Verbandsmitgliedern schutzfähigen Taxa (Dokument C/56/INF/6); Sortenschutzstatistik für den Zeitabschnitt 2016-2020 (Dokument C/56/INF/7)

69. Der Rat nahm den mündlichen Bericht des Verbandsbüros zu den in Dokument C/56/INF/5 „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ und Dokument C/56/INF/6 „Liste der geschützten Taxa und Sortenschutzstatistik“ (siehe Anlage II) enthaltenen Informationen zur Kenntnis.

Pressemitteilung

70. Der Rat prüfte den Entwurf einer Pressemitteilung, wie in Dokument C/56/11 enthalten.

71. Der Rat billigte den Entwurf der Pressemitteilung, wie in Anlage III dieses Berichts wiedergegeben.

UPOV-Medaille

72. In Anerkennung seines Beitrags als Vorsitzender des Beratenden Ausschusses und Präsident des UPOV-Rats wurde Herrn Marien Valstar (Niederlande) vom Generalsekretär eine UPOV-Goldmedaille überreicht.

73. Dieser Bericht wurde vom Rat am Schluss seiner Tagung am 28. Oktober 2022 angenommen.

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres /
in the alphabetical order of the French names of the Members /
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder /
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Ms.), Director, Genetic Resources, Department of Agriculture, Rural development and Land Reform, Pretoria
(e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Elmar PFÜLB (Mr.), President, Federal Plant Variety Office, Bundessortenamt, Hannover
(e-mail: postfach.praesident@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

María Laura VILLAMAYOR (Sra.), Coordinadora de Relaciones Institucionales, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires
(e-mail: mlvillamayor@inase.gob.ar)

Betina FABBIETTI (Sra.), Segunda Secretaria, Misión Permanente de la República Argentina ante la Oficina de las Naciones Unidas en Ginebra, Ginebra
(e-mail: betina.fabbietti@missionarg.ch)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Edwina VANDINE (Ms.), Chief of Plant Breeders' Rights, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, Woden
(e-mail: edwina.vandine@ipaustralia.gov.au)

Nik HULSE (Mr.), Director, Policy and International Affairs, Policy and Stakeholders Group, IP Australia, Woden
(e-mail: nik.hulse@ipaustralia.gov.au)

Isabel Louise WARD (Ms.), Assistant Director, Plant Breeder's Rights, IP Australia, Woden
(e-mail: Isabel.Ward@ipaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Maximilian POCK (Mr.), Policy Officer - Plant Health, Seed and Varieties, Abteilung II/5, Pflanzliche Produkte, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Vienna
(e-mail: maximilian.pock@bmlrt.gv.at)

Birgit GULZ-KUSCHER (Ms.), Legal Advisor for Seed Law and Plant Variety Protection Law, Federal, Federal Ministry for Agriculture, Forestry, Regions and Water Management, Vienna
(e-mail: birgit.gulz-kuscher@bml.gv.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Tatsiana SIAMASHKA (Ms.), Deputy Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Maryna SALADUKHA (Ms.), Deputy Head, International Cooperation Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Shannah BOENS (Ms.), Attaché, FOD Economie, KMO, Middenstand en Energie, Algemene Directie Economische Reglementering, Dienst voor de Intellectuele Eigendom, Bruxelles
(e-mail: shannah.boens@economie.fgov.be)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Wilber LEZANO POVEDA (Sr.), Director Nacional de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz
(e-mail: wilberlezano@yahoo.com)

Carlos ROMÁN ESCOBAR (Sr.), Responsable Nacional de Certificación de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz
(e-mail: romancarlitos@gmail.com)

Mariana NARVAEZ VARGAS (Sra.), Primer Secretario, Misión Permanente de Bolivia ante la Oficina de las Naciones Unidas en Ginebra, Ginebra
(e-mail: yarmila.nv@gmail.com)

José Luis VACAFLOR DOMÍNGUEZ (Sr.), Responsable Nacional de Fiscalización y Registros de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz
(e-mail: joseluisvacafior@hotmail.com)

BOSNIE-HERZÉGOVINE / BOSNIA AND HERZEGOVINA / BOSNIEN UND HERZEGOWINA /
BOSNIA Y HERZEGOVINA

Mirjana BRZICA (Ms.), Head, Department of seeds, seedling and protection of new varieties of plants, Administration of Bosnia and Herzegovina for Plant Health Protection, Ministry of Foreign Trade and Economic Relations, Sarajevo
(e-mail: mirjana.brzica@uzzb.gov.ba)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Stefânia PALMA ARAUJO (Ms.), Coordinator, Plant Variety Protection Office, National Plant Variety Protection Service, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (SNPC), Brasília
(e-mail: stefania.araujo@agro.gov.br)

Vitor VAZ (Mr.), IP delegate, Permanent Mission of Brazil to the World Trade Organization and Other Economic Organizations in Geneva, Geneva
(e-mail: vitor.vaz@itamaraty.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Anthony PARKER (Mr.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa
(e-mail: anthony.parker@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Manuel Antonio TORO UGALDE (Sr.), Jefe Sección, Registro de Variedades Protegidas, Departamento de Semillas y Plantas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile
(e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

Martín CORREA F. (Sr.), Consejero, Misión Permanente de Chile ante la Organización Mundial del Comercio, Ginebra
(e-mail: macorrea@subrei.gon.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yehan CUI (Mr.), Chief Agronomist, Division of Plant Variety Protection, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: cuiyehan@agri.gov.cn)

Guang CHEN (Mr.), Division Director, Division of Plant Variety Protection, Office for Protection of New Varieties of Plant, National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: chenguang@cnpvp.net)

Ruixi HAN (Mr.), Deputy Director, Division of DUS Tests, Development Center of Science and Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: wudifeixue007@163.com)

Yumei GONG (Ms.), Vice Director, PVP Office, National Forestry and Grassland Administration (NFGA), Beijing
(e-mail: 2457677530@qq.com)

Yingjie XU (Ms.), Third Secretary, Permanent Mission of China to the United Nations Office and Other International Organizations, Geneva

Boxuan WU (Mr.), Program Administrator, Division I, International Cooperation Department, China National Intellectual Property Administration (CNIPA), Beijing
(e-mail: wuboxuan@cnipa.gov.cn)

Yang YANG (Ms.), Senior Examiner, Division of Plant Variety Protection, Development Center of Science & Technology (DCST), Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA), Beijing
(e-mail: yangyang@agri.gov.cn)

Yuxia LIU (Ms.), Principal Staff Member, Division of Plant Variety Protection, Office for Protection of New Varieties of Plant, National Forestry and Grassland Administration of China (NFGA), Beijing
(e-mail: liuyuxia@cnpvp.net)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Álvaro Alejandro GÓMEZ OCAMPO (Sr.), Ministro Plenipotenciario, Misión Permanente de Colombia ante las Naciones Unidas y otros Organismos Internacionales en Ginebra, Genève
(e-mail: alvaro.gomez@cancilleria.gov.co)

COSTA RICA / COSTA RICA / COSTA RICA / COSTA RICA

Tania LÓPEZ LEE (Sra.), Directora Ejecutiva, Oficina de Semillas, Oficina Nacional de Semillas (OFINASE), San José
(e-mail: tlopez@ofinase.go.cr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Kristine Bech KLINDT (Ms.), Chief Consultant, Ministry of Environment and Food of Denmark, The Danish AgriFish Agency, Copenhagen
(e-mail: krba@naturerhverv.dk)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Shymaa ABOSHOSHA (Ms.), Agronomist, Plant Variety Protection Office (PVPO), Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza
(e-mail: sh_z9@hotmail.com)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

José Antonio SOBRINO MATÉ (Sr.), Subdirector General de Medios de Producción Agrícolas, Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), DG Producciones y Mercados Agrarios, Ministerio de Agricultura y Pesca, Alimentación (MAPA), Madrid
(e-mail: jasobrino@mapa.es)

Nuria URQUÍA FERNÁNDEZ (Sra.), Jefe de Área de Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Madrid
(e-mail: nurquia@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Merjan SAVILA (Mr.), Head, Plant Reproductive Material, Plant Health Department, Ministry of Rural Affairs, Tallinn
(e-mail: Merjan.Savila@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Policy and International Affairs (OPIA), United States Patent and Trademark Office (USPTO), Department of Commerce, Alexandria
(e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Ruihong GUO (Ms.), Deputy Administrator, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C.
(e-mail: ruihong.guo@usda.gov)

Jeffery HAYNES (Mr.), Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA, AMS, S&T, Washington D.C.
(e-mail: Jeffery.Haynes@usda.gov)

Christian HANNON (Mr.), Patent Attorney, Office of Policy and International Affairs (OPIA), U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Alexandria
(e-mail: christian.hannon@uspto.gov)

Yasmine Nicole FULENA (Ms.), Intellectual Property Adviser, Permanent Mission of the United States of America to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Chambésy
(e-mail: fulenayn@state.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /
FEDERACIÓN DE RUSIA

Anton GAYTER (Mr.), Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: gsk@gosortrf.ru)

Svetlana SOLNYSHKINA (Ms.), Deputy Chairrman, Accounts Chamber of the Russian Federation, Moscow
(e-mail: Solnyshkina1@yandex.ru)

Liliia IASKOVA (Ms.), Head, Department for Vegetables, Fruit and Berry Crops and Ornamental Plants, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow
(e-mail: gsk@gosortrf.ru)

Valentina VORCHIK (Ms.), Deputy Head of Department, Federal State Budgetary Institution Russian Agricultural Center (FSBI ROSSELHOSCENTER), Moscow
(e-mail: rscsertifikat@mail.ru)

Olga PANTELEEVA (Ms.), Agricultural Attache, Russian Agricultural Ministry, Bern
(e-mail: o.panteleeva@mcx.gov.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tarja Päivikki HIETARANTA (Ms.), Senior Officer, Plant Variety Registration, Finnish Food Authority, Loimaa
(e-mail: tarja.hietaranta@ruokavirasto.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Mariem OMRANI (Mme), Chargée d'études semences et ressources phylogénétiques, Bureau des semences et de la protection intégrée des cultures, Sous-direction de la qualité, de la santé et de la protection des végétaux, Ministère de l'Agriculture et de l'Alimentation, Paris
(e-mail: mariem.omrani@agriculture.gouv.fr)

Yvane MERESSE (Mme), Responsable INOV, Groupe d'Étude et de Contrôle des Variétés et des Semences (GEVES), Beaucauzé cedex
(e-mail: yvane.meresse@geves.fr)

GHANA / GHANA / GHANA / GHANA

Diana Asonaba DAPAAH (Ms.), Deputy Attorney General and Deputy Minister of Justice, Office of the Attorney General and Ministry of Justice, Accra
(e-mail: diana.dapaah@mojagd.gov.gh)

Godsentina Atswei GOGO-TAWIAH (Ms.), State Attorney, Registrar-General Department, Ministry of Justice, Accra
(e-mail: atweigogo@gmail.com)

Grace Ama ISSAHAQUE (Ms.), Chief State Attorney, Industrial Property Office, Accra
(e-mail: graceissahaque@hotmail.com)

Jemima M. OWARE (Ms.), Registrar General, Registrar-General's Department, Ministry of Justice, Accra
(e-mail: jemimaoware@yahoo.co.uk)

Hans ADU-DAPAAH Mr.), Vice-President, CSIR- College of Science and Technology (CCST), Crops Research Institute, Kumasi
(e-mail: hadapaah@yahoo.com)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Dóra GYETVAINÉ VIRÁG (Ms.), Vice-President for Industrial Property Administration, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), Budapest
(e-mail: dora.virag@hipo.gov.hu)

Katalin MIKLÓ (Ms.), Head, Patent Department, Hungarian Intellectual Property Office, Budapest
(e-mail: katalin.miklo@hipo.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Elizabeth HYLAND (Ms.), Deputy Controller, Office of the Controller of Plant Breeders Rights, Department of Agriculture, Food and the Marine, Leixlip
(e-mail: Elizabeth.Hyland@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Dikla DABBY-NAOR (Ms.), Chairperson, Plant Breeders' Rights Council, Ministry of Agriculture and Rural Development, Beit-Dagan
(e-mail: diklad@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Minori HAGIWARA (Ms.), Director, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: minori_hagiwara110@maff.go.jp)

Hiroshi AKAI (Mr.), First Secretary, Permanent Mission of Japan to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Geneva
(e-mail: hiroshi.akai@mofa.go.jp)

Koji AKAMATSU (Mr.), Deputy Director, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: koji_akamatsu510@maff.go.jp)

Daisuke FUJITSUKA (Mr.), Technical Official, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: daisuke_fujitsuka080@maff.go.jp)

Misato TSUJI (Ms.), Technical Official, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Export and International Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo
(e-mail: misato_tsuji720@maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

Theophilus M. MUTUI (Mr.), Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi
(e-mail: tmutui@kephis.org)

Simon Mucheru MAINA (Mr.), Head, Seed Certification and Plant Variety Protection, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi
(e-mail: smaina@kephis.org)

Grace Muthoni MUGO (Ms.), Assistant Director, Research, Extension and Liaison Unit, State Department for Crop Development and Agricultural Research, Ministry of Agriculture, Livestock and Fisheries, Nairobi
(e-mail: mugomgrace@gmail.com)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Inga JAKIMAVIČIŪTĖ (Ms.), Chief Specialist, Plant Variety Division, The State Plant Service under the Ministry of Agriculture, Vilnius
(e-mail: inga.jakimaviciute@vatzum.lt)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Mme), Responsable de la protection des obtentions végétales, Office National de Sécurité Sanitaire de Produits Alimentaires (ONSSA), Rabat
(e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Víctor Manuel VÁSQUEZ NAVARRETE (Sr.), Director de área, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura y Desarrollo Rural (Agricultura), Ciudad de México
(e-mail: victor.vasquez@agricultura.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Pia BORG (Ms.), Senior Advisor, Norwegian Food Safety Authority, Brumunddal
(e-mail: pia.borg@mattilsynet.no)

Elin Cecilie RANUM (Ms.), Advisor, Utviklingsfondet, Oslo
(e-mail: elin@utviklingsfondet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher James BARNABY (Mr.), PVR Manager / Assistant Commissioner, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Ministry of Business, Innovation and Employment, Christchurch
(e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Fernando RÍOS ALVARENGA (Sr.), Director, Dirección de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), San Lorenzo
(e-mail: fernando.rios@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Marien VALSTAR (Mr.), Senior Policy Officer, Seeds and Plant Propagation Material, DG Agro, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, The Hague
(e-mail: m.valstar@minlnv.nl)

Kees Jan GROENEWOUD (Mr.), Secretary, Dutch Board for Plant Varieties (Raad voor Plantenrassen), Ministry of Agriculture, Nature Management and Fisheries, Roelofarendsveen
(e-mail: c.j.a.groenewoud@raadvoorplantenrassen.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Marcin BEHNKE (Mr.), Deputy Director General for Experimental Affairs, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: m.behnke@coboru.gov.pl)

Michał REBARZ (Mr.), Head of Foreign Cooperation Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: m.rebarz@coboru.gov.pl)

Małgorzata JANISZEWSKA-MICHALSKA (Ms.), Head, Legal and Human Resources Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: m.janiszevska@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-LOS (Ms.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: a.rutkowska-los@coboru.gov.pl)

Marcin KRÓL (Mr.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: M.Krol@coboru.gov.pl)

PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL / PORTUGAL

Carlos GODINHO (Mr.), Senior Officer, Directorate General for Food and Veterinary (DGAV), Lisboa
(e-mail: carlos.godinho@dgav.pt)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Tae Hoon KIM (Mr.), Senior Forest Researcher, Examiner, National Forest Seed Variety Center (NFSV), Chungcheongbuk-do
(e-mail: algae23@korea.kr)

Keum-Soon PARK (Ms.), DUS Examiner, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-do
(e-mail: ks1012@korea.kr)

Yong-Hyun CHO (Mr.), DUS Examiner, Plant Variety Protection Division, Korean Seed and Variety Service (KSVS)
(e-mail: flammulina@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON (Mr.), Director, State Commission for Crops Variety Testing (SCCVT), Chisinau
(e-mail: info@cstsp.md)

Ala GUSAN (Ms.), Chief expert, Patents Division, Inventions and Plant Varieties Department, State Agency on Intellectual Property of the Republic of Moldova (AGEPI), Chisinau
(e-mail: ala.gusan@agepi.gov.md)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

María Ayalivis GARCÍA MEDRANO (Sra.), Directora, Oficina para el Registro de Variedades y Obtenciones Vegetales (OREVADO), Santo Domingo
(e-mail: mgarcia@orevado.gob.do)

Octavio Augusto BERAS-GOICO JUSTINIANO (Sr.), Encargado del Departamento Legal, Oficina de Registro de Variedades y Obtenciones Vegetales (OREVADO), Santo Domingo
(e-mail: ota470@gmail.com)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Andrea POVOLNÁ (Ms.), Head of DUS Department, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: andrea.povolna@ukzuz.cz)

Lenka CLOWEZOVÁ (Ms.), Agricultural Commodities Department, Ministry of Agriculture, Praha
(e-mail: lenka.clowezova@mze.cz)

Lydie CECHOVÁ (Ms.), Crop Expert, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), Hradec Nad Svitavou
(e-mail: lydie.cechova@ukzuz.cz)

Volker WACHTLER (Mr.), Political Administrator, General Secretariat, Council of the European Union, Bruxelles
(e-mail: volker.wachtler@consilium.europa.eu)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA / VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI (Mr.), Director General, Tanzania Official Seed Certification Institute (TOSCI), Morogoro
(e-mail: dg@tosci.go.tz)

Twalib Mustafa NJOHOLE (Mr.), Registrar of Plant Breeders' Rights, Plant Breeders Rights' Office, Ministry of Agriculture (MoA), Dodoma
(e-mail: twalib.njohole@kilimo.go.tz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / ROMANIA

Teodor Dan ENESCU (Mr.), Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bucarest
(e-mail: enescu_teodor@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Fiona HOPKINS (Ms.), Joint Head of Plant Varieties and Seeds, Animal and Plant Health and Welfare Directorate, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), Cambridge
(e-mail: fiona.hopkins@defra.gov.uk)

SERBIE / SERBIA / SERBIEN / SERBIA

Jovan VUJOVIC (Mr.), Head, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade
(e-mail: jovan.vujovic@minpolj.gov.rs)

Gordana LONCAR (Ms.), Senior Adviser for Plant Variety protection, Plant Protection Directorate, Group for Plant Variety Protection and Biosafety, Ministry of Agriculture, Forestry and Water Management, Belgrade
(e-mail: gordana.loncar@minpolj.gov.rs)

SINGAPOUR / SINGAPOUR / SINGAPUR / SINGAPUR

Benjamin TAN (Mr.), IP Counsellor, Permanent Mission of the Republic of Singapore to WTO and WIPO, Geneva
(e-mail: Benjamin_tan@ipos.gov.sg)

Qiu Li LOH (Ms.), Manager, Intellectual Property Office of Singapore (IPOS), Singapore
(e-mail: LOH_Qiu_Li@ipos.gov.sg)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Lubomir BASTA (Mr.), Head of DUS testing, Department of Variety Testing, Central Control and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Spišské Vlachy
(e-mail: lubomir.basta@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Magnus FRANZÉN (Mr.), Deputy Head, Plant and Control Department, Swedish Board of Agriculture, Jönköping
(e-mail: magnus.franzen@jordbruksverket.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Olivier FÉLIX (M.), Responsable de secteur, Protection durable des végétaux et variétés, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Bern
(e-mail: olivier.felix@blw.admin.ch)

Alwin KOPSE (M.), Sous-directeur général adjoint, Chef des Affaires internationales, Affaires internationales et sécurité alimentaire, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Berne
(e-mail: alwin.kopse@blw.admin.ch)

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Office fédéral de l'agriculture (OFAG), Bern
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Omar BRAHMI (M.), Chef, Service d'évaluation, d'homologation et de protection des obtentions végétales, Direction Général de la Santé Végétale et de Contrôle des Intrants Agricoles, Ministère de l'Agriculture, des Ressources Hydrauliques et de la Pêche, Tunis
(e-mail: brahmi_omar@yahoo.fr)

TÜRKIYE / TÜRKEI / TÜRKIYE / TÜRKIYE

Cengiz BUDAN (Mr.), Deputy General Director of Plant Production, Ministry of Agriculture and Forestry, Ankara
(e-mail: Cengiz.budan@tarimorman.gov.tr)

Sezgin KARADENIZ (Mr.), Head, Seed Policies Department and PBR Office, General Directorate of Plant Production, Ministry of Agriculture and Forestry, Ankara
(e-mail: sezgin.karadeniz@tarimorman.gov.tr)

Levent DOGRUYOL (Mr.), Section Coordinator, Plant Production, Ministry of Agriculture and Forestry, Ankara
(e-mail: Idogruyol@hotmail.com)

Mehmet CAKMAK (Mr.), PBR Expert, Senior Agricultural Engineer, Msc., Seed Department, General Directorate of Plant Production, Ministry of Agriculture and Forestry, Ankara
(e-mail: mehmet.cakmak@tarimorman.gov.tr)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Andrea POVOLNÁ (Ms.), Head of DUS Department, National Plant Variety Office, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Brno
(e-mail: andrea.povolna@ukzuz.cz)

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Team Leader - Plant Reproductive Material, Unit G1 Plant Health, Directorate General for Health and Food Safety (DG SANTE), European Commission, Brussels
(e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Francesco MATTINA (Mr.), President, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: mattina@cpvo.europa.eu)

Dirk THEOBALD (Mr.), Senior Adviser, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: theobald@cpvo.europa.eu)

Volker WACHTLER (Mr.), Political Administrator, General Secretariat, Council of the European Union, Bruxelles
(e-mail: volker.wachtler@consilium.europa.eu)

VIET NAM / VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Thi Hang CAM (Ms.), Officer/Examiner, Department of Crop Production (DCP), Plant Variety Protection Office (PVPO), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi
(e-mail: pvpvietnam@mard.gov.vn)

Thi Thuy Hang TRAN (Ms.), Officer/Examiner, Plant Variety Protection Office (PVPO), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Hanoi
(e-mail: tranhang.mard.vn@gmail.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Ali NAMAZI (Mr.), Head of Plant Varieties, General Directorate of Patents, Saudi Authority for Intellectual Property (SAIP), Riyadh
(e-mail: anamazi@saip.gov.sa)

Naser ALMARRI (Mr.), Director General, Seed Center and Plant Genetic Resources Bank, Ministry of Environment, Water and Agriculture, Riyadh
(e-mail: almarri@mewa.gov.sa)

Fahd ALAIJAN (Mr.), Patent Expert, Saudi Authority for Intellectual Property (SAIP), Riyadh
(e-mail: fajlan@saip.gov.sa)

ARMÉNIE / ARMENIA / ARMENIEN / ARMENIA

Arman KHOJOYANS (Mr.), Deputy Minister for Economy, Ministry of Economy, Yerevan
(e-mail: akhojoyan@mineconomy.am)

Varsik MARTIROSYAN (Ms.), Acting Head of the Department of Plant Production, Ministry of Economy, Yerevan
(e-mail: vmartirosyan@mineconomy.am)

GUYANA / GUYANA / GUYANA / GUYANA

David Bartholomew FREDERICKS (Mr.), Chief Scientist, National Agricultural Research and Extension Institute (NAREI), East Coast Demerara
(e-mail: dfredericsdks@narei.gov.gy)

IRAQ / IRAQ / IRAK / IRAQ

Afaf NASSEER (Ms.), Responsible of morphological calcification crops lab, State Board of Seed Testing and Certification, State Board of Seed Testing and Certification, Baghdad
(e-mail: Afaf.mahdee16@gmail.com)

KAZAKHSTAN / KAZAKHSTAN / KASACHSTAN / KAZAJSTÁN

Abilkhaiyr TAMABEK (Mr.), Vice Minister, Ministry of Agriculture, Nur-Sultan
(e-mail: tamabek.a@minagri.gov.kz)

Azat SULTANOV (Mr.), Director, Department of Agriculture, Ministry of Agriculture, Nur-Sultan
(e-mail: sultanov.a@minagri.gov.kz)

Talgat AZHGALIYEV (Mr.), Chairman, State Commission for Variety Testing of Agricultural Crops (RSI), Ministry of Agriculture, Nur-Sultan
(e-mail: office@sortcom.kz)

Ademi GABDOLA (Ms.), Head of department, State Commission for variety testing of agricultural crops, Nur-Sultan
(e-mail: for_work_15@mail.ru)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Pimchanok PITFIELD (Ms.), Ambassador, Permanent Representative of Thailand to the WTO and WIPO in Geneva

Pornpimol SUGANDHAVANIJA (Ms.), Deputy Permanent Representative, Permanent Mission of Thailand to the WTO, Geneva
(e-mail: pornpimol@thaiwto.com)

Jaruwan SUKKHAROM (Ms.), Minister Counsellor, Permanent Mission of Thailand to the WTO, Geneva
(e-mail: jaruwan@thaiwto.com)

Rungthiwa THANUMTHAT (Ms.), Senior Agricultural Research Officer, Plant Variety Protection Office,
Ministry of Agriculture and Cooperatives, Bangkok
(e-mail: rungthiwa_pvp@yahoo.com)

Orporn PHUEAKKHLAI (Ms.), Agricultural Research Officer, Practitioner Level, Plant Variety Protection
Office, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Bangkok
(e-mail: orpornpk@gmail.com)

ZIMBABWE / ZIMBABWE / SIMBABWE / ZIMBABWE

Tanyaradzwa Milne MANHOMBO (Mr.), Counsellor, Permanent Mission of Zimbabwe to the United Nations
Office and other international organizations in Geneva, Chambésy
(e-mail: tanyamilne2000@yahoo.co.uk)

Edmore MTETWA (Mr.), Acting Head, Research and Specialist Services Department, Seed Services
Institute, Agricultural Research, Innovation and Development Directorate, Harare
(e-mail: mtetwae@gmail.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

AFRICAN SEED TRADE ASSOCIATION (AFSTA)

Justin J. RAKOTOARISAONA (Mr.), Secretary General, African Seed Trade Association (AFSTA), Nairobi,
Kenya
(e-mail: justin@afsta.org)

Catherine LANGAT (Ms.), Technical Manager, African Seed Trade Association (AFSTA), Nairobi, Kenya
(e-mail: catherine@afsta.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) / INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) / INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUERS (AIPH) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Mia HOPPERUS BUMA (Ms.), Advisor, Committee for Novelty Protection, International Association of
Horticultural Producers (AIPH), Oxfordshire, United Kingdom
(e-mail: info@miabuma.nl)

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY (APBREBES)

François MEIENBERG (Mr.), Coordinator, Association for Plant Breeding for the Benefit of Society
(APBREBES), Zürich, Switzerland
(e-mail: contact@apbrebes.org)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES HORTICOLES À REPRODUCTION ASEJUÉE (CIOPORA) / INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED HORTICULTURAL PLANTS (CIOPORA) / INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER GARTENBAULICHER PFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE PLANTAS HORTÍCOLAS DE REPRODUCCIÓN ASEJUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER (Mr.), Secretary General, International Community of Breeders of Asexually Reproduced
Horticultural Plants (CIOPORA), Hamburg, Germany
(e-mail: edgar.krieger@ciopora.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS (Mr.), Consultant, CropLife International, Bruxelles, Belgium
(e-mail: marcel@bruinsseedconsultancy.com)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Hélène KHAN NIAZI (Ms.), International Agriculture Manager, International Seed Federation (ISF), Nyon,
Switzerland
(e-mail: h.khanniazi@worldseed.org)

ORGANISATION RÉGIONALE AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (ARIPO) /
AFRICAN REGIONAL INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (ARIPO) /
AFRIKANISCHE REGIONALORGANISATION FÜR GEWERBLICHES EIGENTUM (ARIPO) /
ORGANIZACIÓN REGIONAL AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (ARIPO)

Flora Kokwihyukya MPANJU (Ms.), Head, Search and Substantive Examination, Harare, Zimbabwe
(e-mail: fmpanju@aripo.org)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Diego A. RISSO (Sr.), Director Ejecutivo, Seed Association of the Americas (SAA), Montevideo, Uruguay
(e-mail: drisso@saaseed.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Chitra NARAYANASWANY (Ms.), Director, Program Planning and Finance (Controller), Department of
Program Planning and Finance

Janice COOK ROBBINS (Ms.), Director, Finance Division, Department of Program Planning and Finance

V. VÉRIFICATEUR EXTERNE DE L'UPOV / EXTERNAL AUDITOR OF UPOV /
EXTERNER REVISOR DER UPOV / AUDITOR EXTERNO DE LA UPOV

Simon IRWIN (Mr.), National Audit Office, United Kingdom

VI. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Marien VALSTAR (Mr.), President

Yehan CUI (Mr.), Vice-President

VII. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Daren TANG (Mr.), Secretary-General

Peter BUTTON (Mr.), Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Ms.), Legal Counsel and Director of Training and Assistance

Leontino TAVEIRA (Mr.), Head of Technical Affairs and Regional Development (Latin America, Caribbean)

Hend MADHOUR (Ms.), IT Officer

Manabu SUZUKI (Mr.), Technical/Regional Officer (Asia)

Kees VAN ETTEKOVEN (Mr.), Technical Expert

[L'annexe II suit /
Annex II follows /
Anlage II folgt /
Sigue el Anexo II]

BERICHT DES VERBANDSBÜROS ZU DEN IN DOKUMENT C/56/INF/5 „ZUSAMMENARBEIT BEI DER PRÜFUNG“ UND DOKUMENT C/56/INF/6 „LISTE DER GESCHÜTZTEN TAXA UND SORTENSCHUTZSTATISTIK“ ENTHALTENEN INFORMATIONEN

Der Rat

Sechsfundfzigste ordentliche Tagung

Zusammenarbeit bei der Prüfung (Dokument C/56/INF/5)

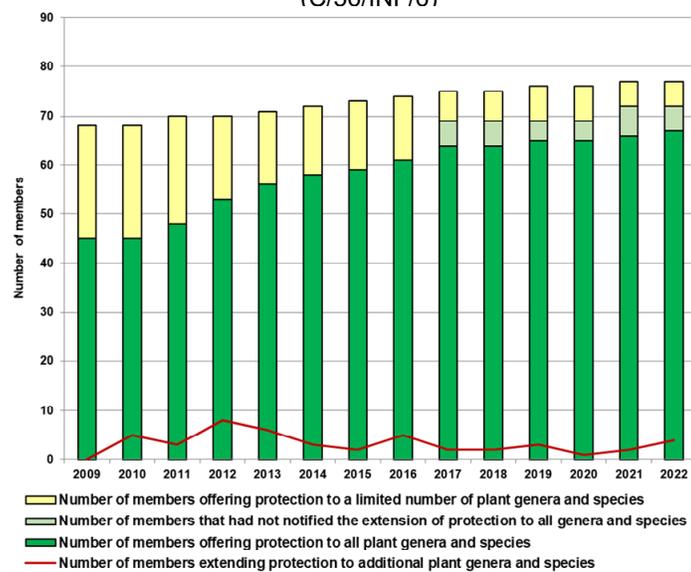
Liste der Taxa, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden (Dokument C/56/INF/6)

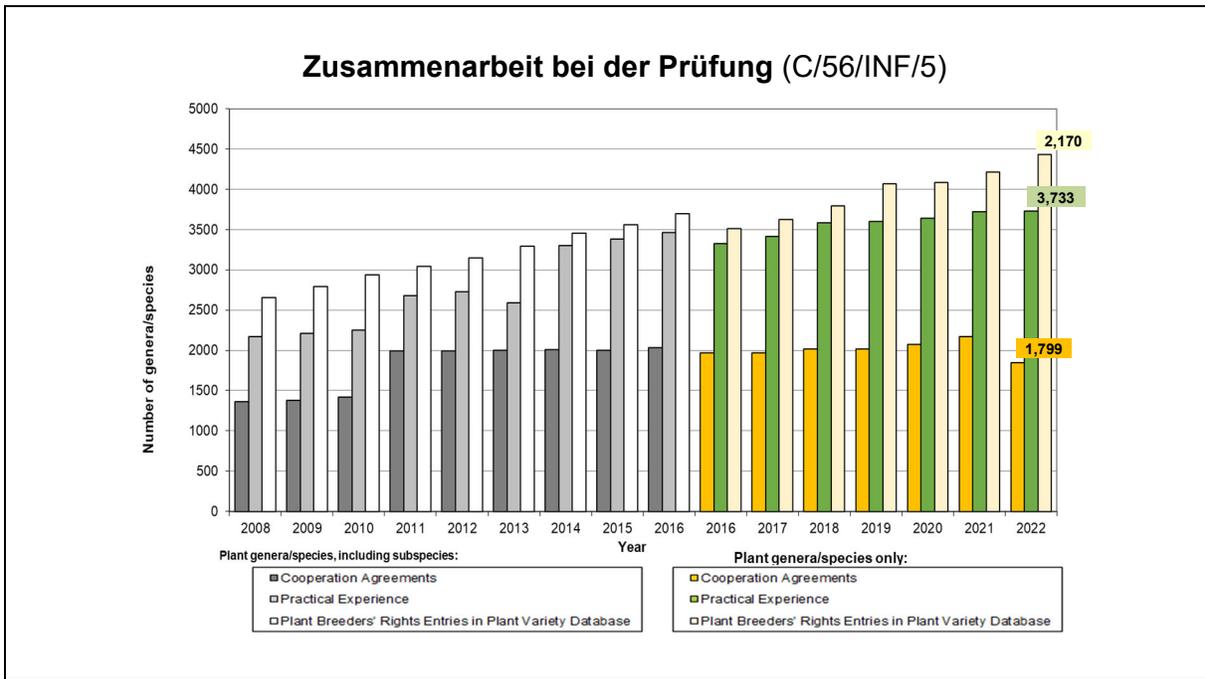
Sortenschutzstatistik für den Zeitraum 2017 – 2021 (Dokument C/56/INF/7))

Genf

28. Oktober 2022

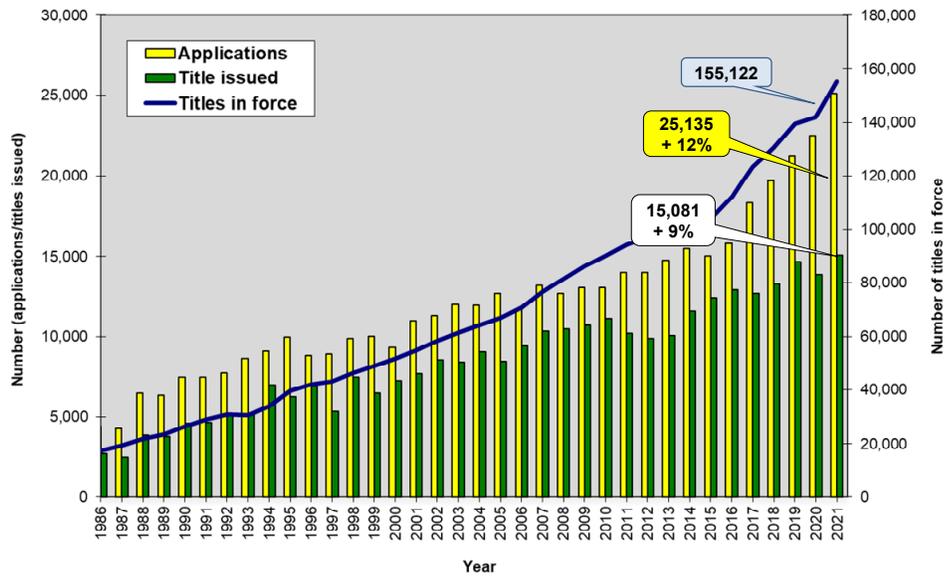
Schutz von Pflanzengattungen und -arten durch die Mitglieder (C/56/INF/6)



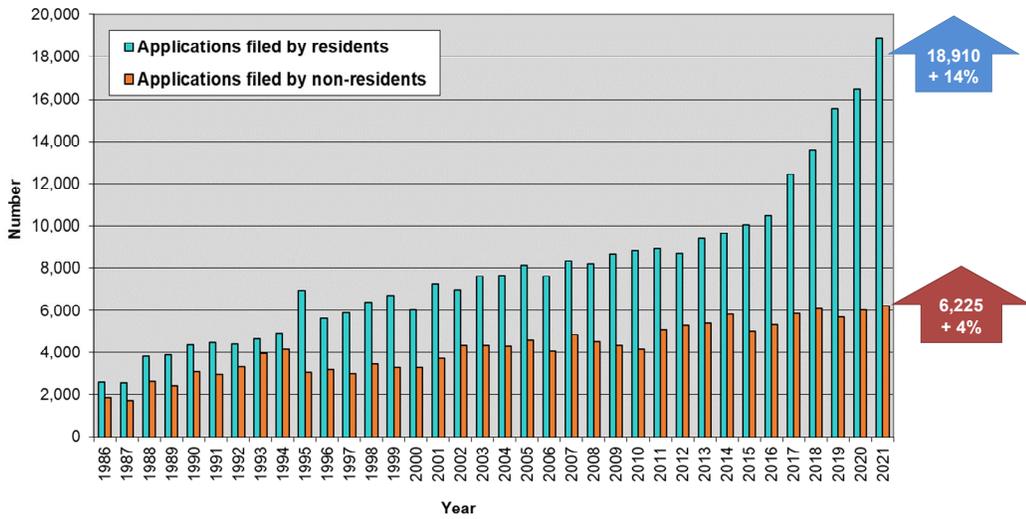


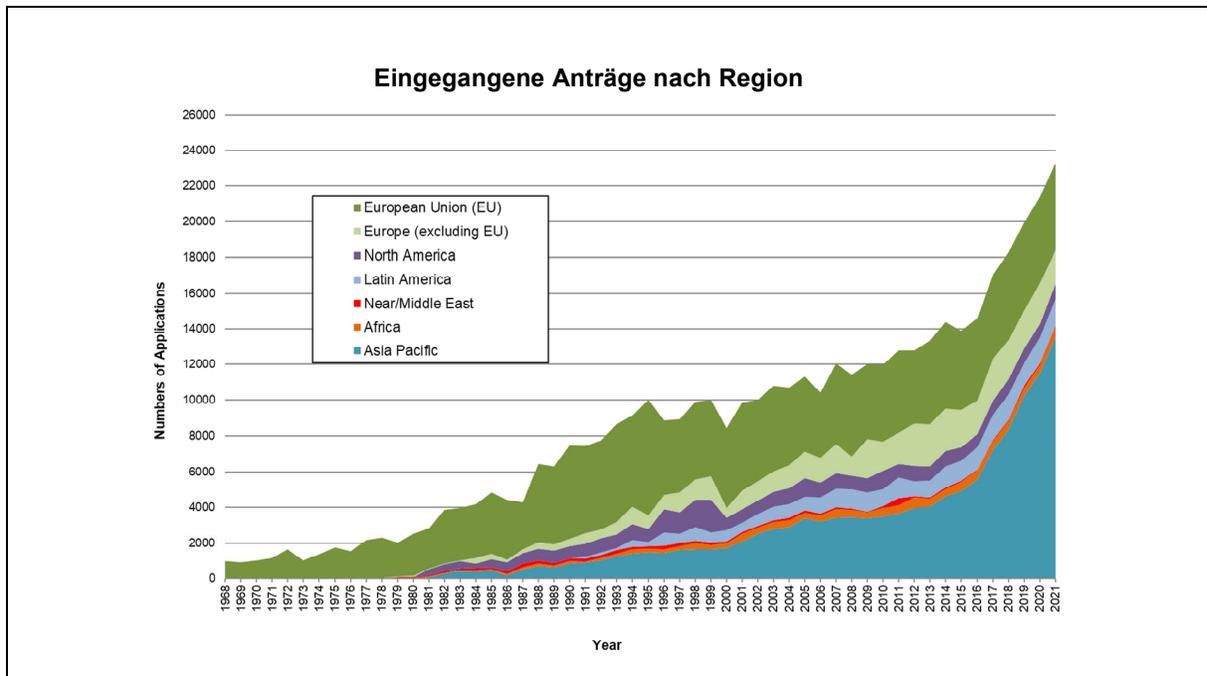
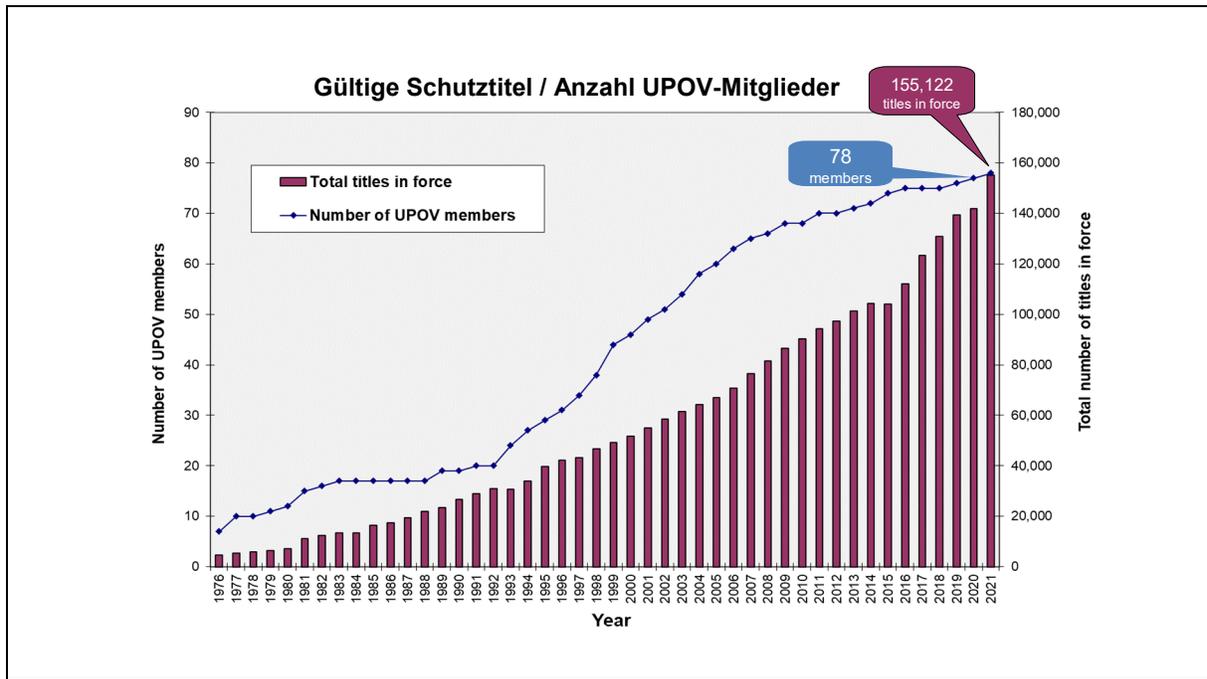
Sortenschutzstatistik für den Zeitraum 2017 – 2021 (Dokument C/56/INF/7)

Gesamtanzahl eingereicherter Anträge, erteilter Schutztitel und in Kraft befindlicher Schutztitel

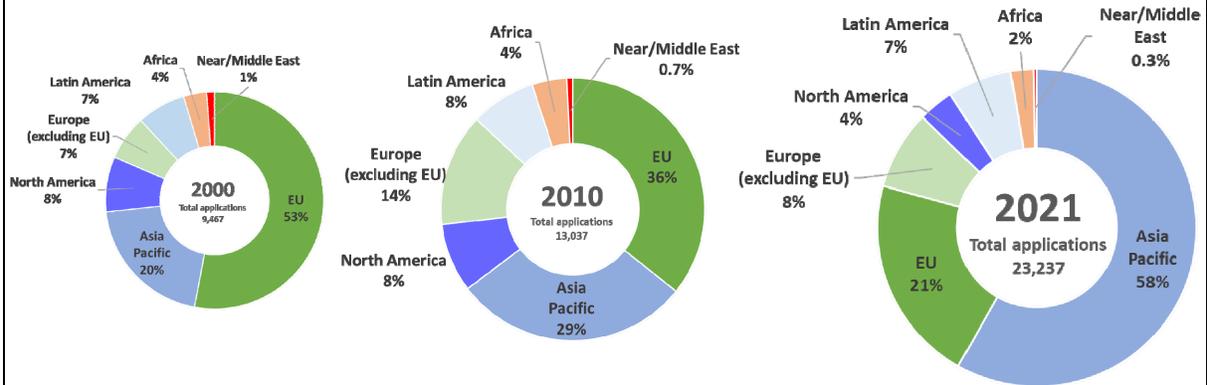


Eingereichte Anträge von Ansässigen/Nichtansässigen

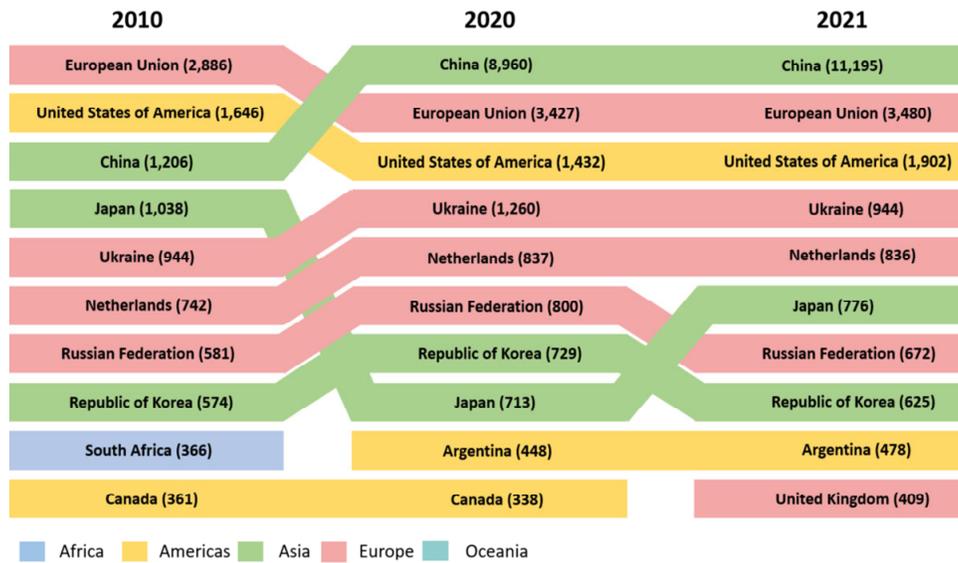




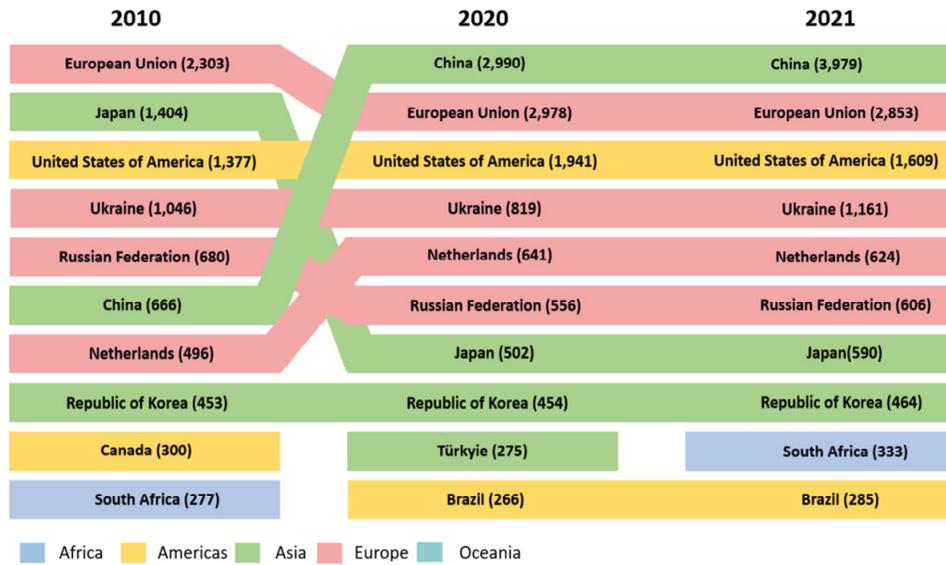
Eingegangene Anträge nach Region, 2000 bis 2021



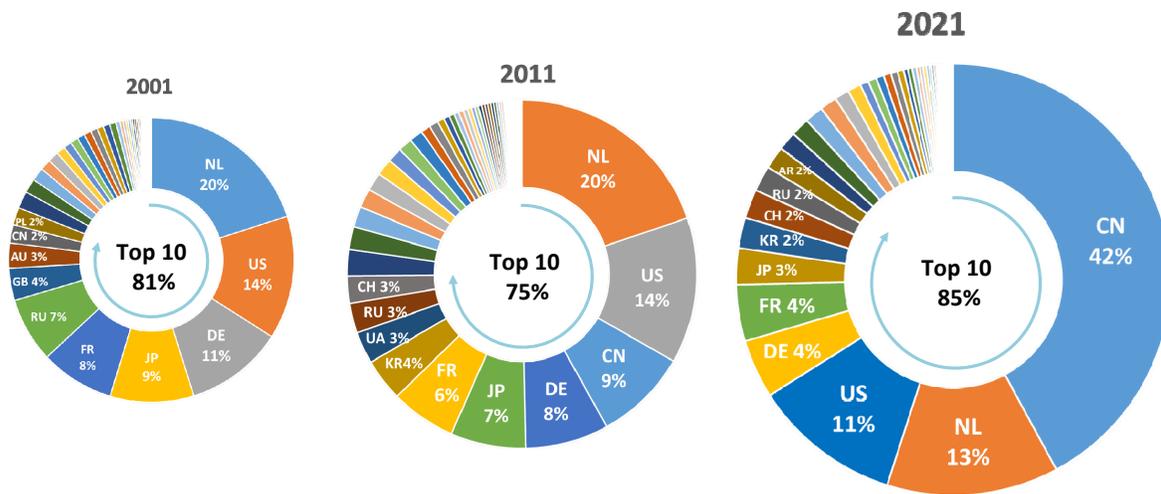
Top 10: Rangfolge der UPOV-Mitglieder: Eingegangene Anträge



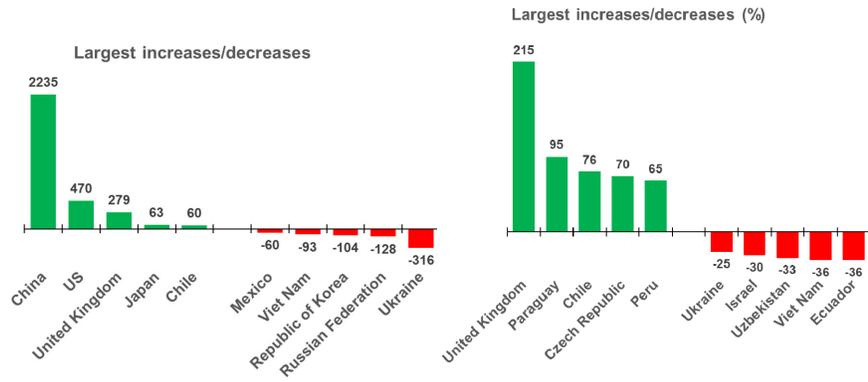
Top 10: Rangfolge der UPOV-Mitglieder: Anzahl der erteilten Schutztitel



Wohnsitzland der Antragsteller: Anteile der 10 wichtigsten Länder



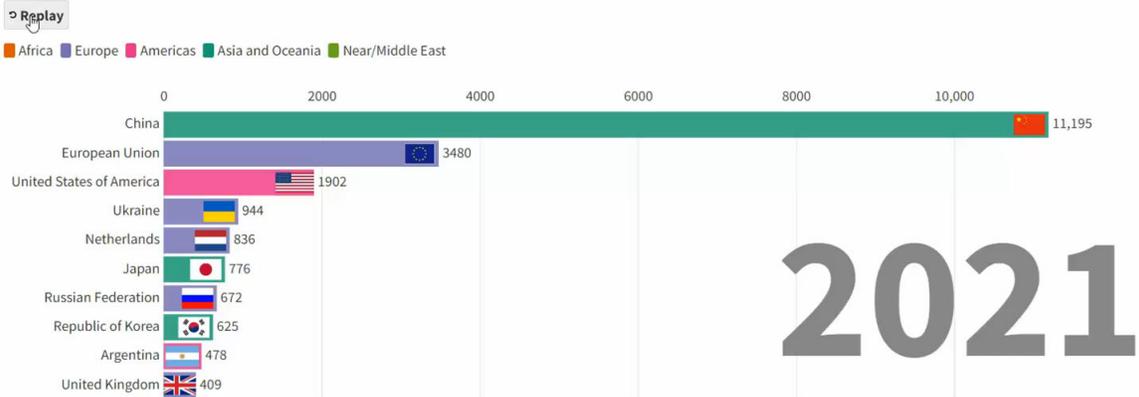
Änderungen bei der Gesamtanzahl der Anträge im Jahr 2021 (im Vergleich zu 2020)



Members with number of total applications > 40 applications

Informationen und statistische Angaben zum Sortenschutz Animierte Grafiken

Grafik 1: Top 10: Rangfolge der UPOV-Mitglieder: Eingegangene Anträge (2000-2021)



Source: [UPOV](#)

[Anlage III folgt]

ENTWURF EINER PRESSEMITTEILUNG

UPOV-Pressemitteilung Nr. 136

Genf, 28. Oktober 2022

Rat der UPOV hält seine jährliche Tagung ab

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine sechshundfünfzigste ordentliche Tagung am 28. Oktober 2022 unter dem Vorsitz von Herrn Marien Valstar (Niederlande), Präsident des Rates, ab. Der Bericht der Tagung ist in Dokument C/56/15 enthalten (vergleiche https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting_id=67788).

Herr Daren Tang, Generalsekretär der UPOV, hielt die Eröffnungsrede, deren Wortlaut in Anhang III dieses Dokuments wiedergegeben ist.

Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen:

Ghana

Ghana hinterlegte seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am 3. November 2021 und wurde am 3. Dezember 2021 durch die Akte von 1991 gebunden. Anlässlich der erstmaligen Teilnahme als Mitglied im Rat der UPOV gab Frau Diana Asonaba Dapaah, Stellvertretende Generalstaatsanwältin und Stellvertretende Justizministerin von Ghana, eine Stellungnahme ab, von der eine Abschrift in Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben ist.

Gesetzentwurf von Armenien

Der Rat traf eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfs zum Sortenschutz von Armenien mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, die es Armenien erlaubt, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist.

Verfahren für die Wahl eines neuen Stellvertretenden Generalsekretärs

Die Verbandsmitglieder wählten die folgenden Bewerber für die Befragung für den Posten des Stellvertretenden Generalsekretärs aus:

Herrn Martin Ake EKVAD (Schweden)
Frau Yolanda HUERTA CASADO (Spanien)
Herrn Leontino REZENDE TAVEIRA (Brasilien)

Am 23. März 2023 wird eine außerordentliche Tagung des Rates für die Ernennung des neuen Stellvertretenden Generalsekretärs abgehalten werden.

Entwicklungen in der UPOV

Ein Videoreferat des Stellvertretenden Generalsekretärs zum „Bericht über die Entwicklungen in der UPOV“ für die sechshundfünfzigste ordentliche Tagung des Rates ist in englischer Sprache mit Untertiteln in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch auf der Webseite [C/56](#) verfügbar.

Veranstaltungen

Seminar über die Rolle der Pflanzenzucht und des Sortenschutzes bei der Unterstützung der Landwirtschaft, sich an den Klimawandel anzupassen und diesen einzudämmen

Am 11., 12. und 26. Oktober 2022 organisierte die UPOV ein Seminar über die Rolle der Pflanzenzucht und des Sortenschutzes bei der Unterstützung der Landwirtschaft, sich an den Klimawandel anzupassen und diesen einzudämmen („Seminar“), das in einer Kombination aus virtueller und hybrider Form durchgeführt wurde. Über 450 Teilnehmer meldeten sich für das Seminar an. Eine Videoaufzeichnung des Seminars wird ab 31. Oktober 2022 auf der [Seminar](#)-Webseite verfügbar sein, mit Dolmetschkanälen in Englisch, Französisch,

Deutsch und Spanisch (am 11. und 12. Oktober) sowie Chinesisch und Russisch (am 26. Oktober). Alle Referate sind auf der Webseite des Seminars zugänglich.

Die Beiträge des Seminars werden auf der UPOV-Webseite in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch veröffentlicht werden.

Herr Daren Tang, Generalsekretär der UPOV, sprach das Grußwort und hielt die Eröffnungsrede, deren Wortlaut in Anhang III dieses Dokuments wiedergegeben ist.

Herr Marien Valstar, Präsident des Rates, schloss mit den folgenden Worten:

- Der Klimawandel wirkt sich zunehmend auf alle Beteiligten in der Welt aus: Landwirte, Züchter und Verbraucher. Die Auswirkungen sind biotisch (neue Schädlinge und Krankheiten) und abiotisch (Hitze, Trockenheit, Regen, saisonale Veränderungen).
- Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, ist eine ganze Reihe von Strategien erforderlich. Die Pflanzenzüchtung spielt eine entscheidende Rolle bei diesen Strategien; die Landwirte brauchen neue Pflanzensorten, um sich an den Klimawandel anzupassen, aber auch, um die Produktivität nachhaltig zu steigern und so den Klimawandel zu minimieren.
- Die Pflanzenzüchtung ist ein langfristiger Prozess, der langfristige Investitionen von öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen erfordert. Pflanzenzüchter brauchen ein regulatorisches Umfeld, das Innovationen fördert und die Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen unterstützt.
- Das UPOV-System ermöglicht es den Pflanzenzüchtern, den Landwirten die Sorten zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen, um die Welt angesichts des Klimawandels zu ernähren.

UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2020-2022

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 stellten eine noch nie dagewesene Herausforderung in Bezug auf die Umsetzung des UPOV-Programms im Rahmen des gebilligten Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 dar. Als Reaktion darauf erhielt das Verbandsbüro starke Unterstützung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern, um seine Arbeitsprozesse entsprechend anzupassen und die fortlaufende Erbringung seiner Dienstleistungen und seines Arbeitsprogramms zu gewährleisten.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betrafen hauptsächlich die Sitzungen der UPOV-Organe, die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV und die externen Beziehungen, da Reisen eingestellt werden mussten. Was die Sitzungen der UPOV-Organe angeht, so nahmen die Verbandsmitglieder den Vorschlag bereitwillig an, zu virtuellen Sitzungen überzugehen und Verfahren einzuführen, die die Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ermöglichen. Diese Verfahren ermöglichten es den UPOV-Organen, ihre Arbeit wie vorgesehen fortzusetzen, ohne dass sich dies negativ auf den Fortschritt in wesentlichen Angelegenheiten auswirkte. Tatsächlich führte die Umstellung auf virtuelle Mittel zu einer erheblich größeren Beteiligung an den Sitzungen der Technischen Arbeitsgruppen (vergleiche Abbildung 1). Eine weitere positive Auswirkung der als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie ergriffenen Maßnahmen war eine erhebliche Verringerung des CO₂-Fußabdrucks der UPOV, der sich von 2019 auf 2020 halbiert hat (vergleiche Abbildung 2). Die umfassende Verfügbarkeit von Möglichkeiten virtueller Sitzungen schuf ebenfalls neue Möglichkeiten für Treffen mit Kollegen und führte zu einer allgemeinen Zunahme der Häufigkeit der Kontakte (vergleiche Abbildung 3).

Abbildung 1. Anzahl Teilnehmer an TWP

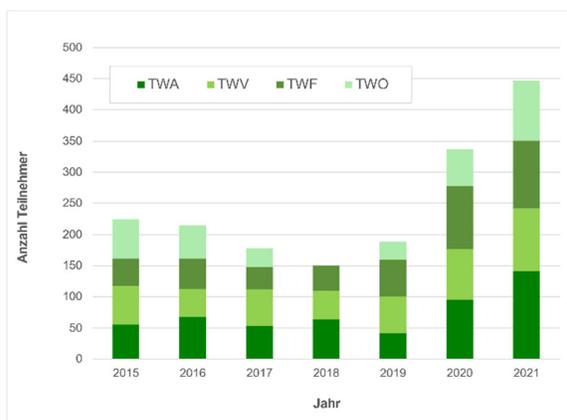


Abbildung 2. Der CO₂-Fußabdruck der UPOV

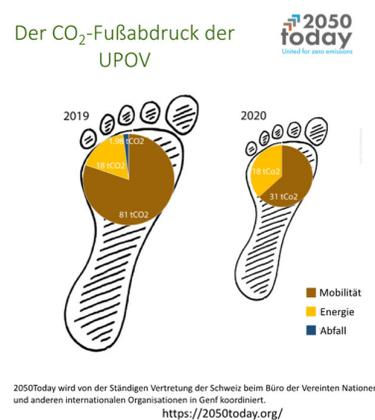
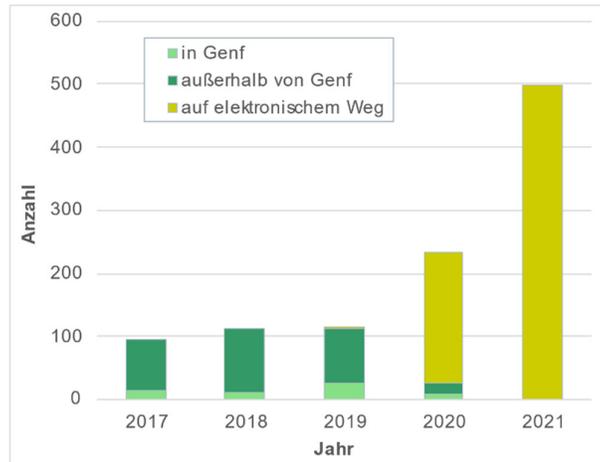


Abbildung 3. Anzahl der Dienstreisen, Tätigkeiten und Sitzungen mit Beteiligung der UPOV



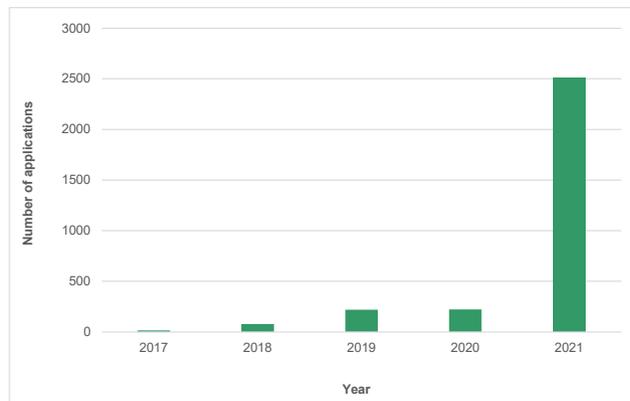
In Anbetracht der COVID-19-Pandemie und der zunehmenden Besorgnis über die Ernährungssicherheit und den Klimawandel erwies sich, dass die Annahme der FAQ „[Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?](#)“ zur rechten Zeit kam. Die FAQ erinnert daran, dass die enormen Fortschritte bei der landwirtschaftlichen Produktivität in verschiedenen Teilen der Welt weitgehend auf verbesserte Sorten zurückzuführen sind.

Eine kürzlich vom Weltbauernverband (WFO) durchgeführte Befragung zeigte, welche Bedeutung die Landwirte neuen verbesserten Pflanzensorten beimessen. Die Befragung ergab, dass mehr als 7 von 10 Landwirten, die auf die Befragung geantwortet haben, neue verbesserte Pflanzensorten verwenden, wobei mehr als 90% dieser Landwirte solche Sorten als wichtig für den Erfolg ihres Betriebs ansehen. Mehr als 9 von 10 Landwirten waren der Ansicht, dass neue verbesserte Pflanzensorten wichtig seien, um auf den Klimawandel zu reagieren und die Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelsysteme zu gewährleisten.

UPOV PRISMA Online-Antragsinstrument

UPOV PRISMA (vergleiche <https://www.upov.int/upovprisma/de/index.html>) ist ein Online-Instrument zur Unterstützung der Einreichung von Sortenschutzanträgen (PVP) bei den Sortenschutzämtern der mitwirkenden UPOV-Mitgliedstaaten, womit die Einführung neuer Pflanzensorten für Landwirte in UPOV-Mitgliedstaaten unterstützt wird. Ende 2021 wirkten 36 Verbandsmitglieder, die 75 Staaten abdecken, an UPOV PRISMA mit, und die Verwendung von UPOV PRISMA verzeichnete ein starkes Wachstum seit der Einführung im Jahr 2017 (vergleiche Abbildung 4).

Abbildung 4. Anzahl Anträge unter Nutzung von UPOV PRISMA (jährlich)



Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm überarbeitete Fassungen der folgenden Dokumente an:

UPOV/EXN/DEN	Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen
TGP/5	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung
TGP/8	Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
TGP/12	Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen
UPOV/INF/16	Austauschbare Software
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung

Alle angenommenen Dokumente werden in der UPOV-Sammlung veröffentlicht werden (siehe http://www.upov.int/upov_collection/de/).

Verleihung von Medaillen

Herrn Marien Valstar (Niederlande) wurde zum Abschluss seiner Amtszeit als Präsident des Rates vom 2. November 2019 bis 28. Oktober 2022 eine UPOV-Goldmedaille verliehen.

Herrn Patrick Ngwediagi (Vereinigte Republik Tansania) wurde zum Abschluss seiner Amtszeit als Vorsitzender des Verwaltungs- und Rechtsausschusses von 2020 bis 2022 eine UPOV-Silbermedaille verliehen.

Herrn Nik Hulse (Australien) wurde zum Abschluss seiner Amtszeit als Vorsitzender des Technischen Ausschusses von 2020 bis 2022 eine UPOV-Silbermedaille verliehen.

Wahl der neuen Vorsitzenden

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der neunundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2025 endet:

- a) Herrn Yehan Cui (China)
Präsident des Rates
- b) Herrn Anthony Parker (Kanada)
Vize-Präsident des Rates
- c) Frau María Laura Villamayor (Argentinien),
Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses
- d) Frau Minori Hagiwara (Japan)
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses
- e) Frau Beate Rücker (Deutschland)
Vorsitzende des Technischen Ausschusses
- f) Frau Nuria Urquía Fernández (Spanien)
Stellvertretende Vorsitzende des Technischen Ausschusses

Sortenschutzstatistiken

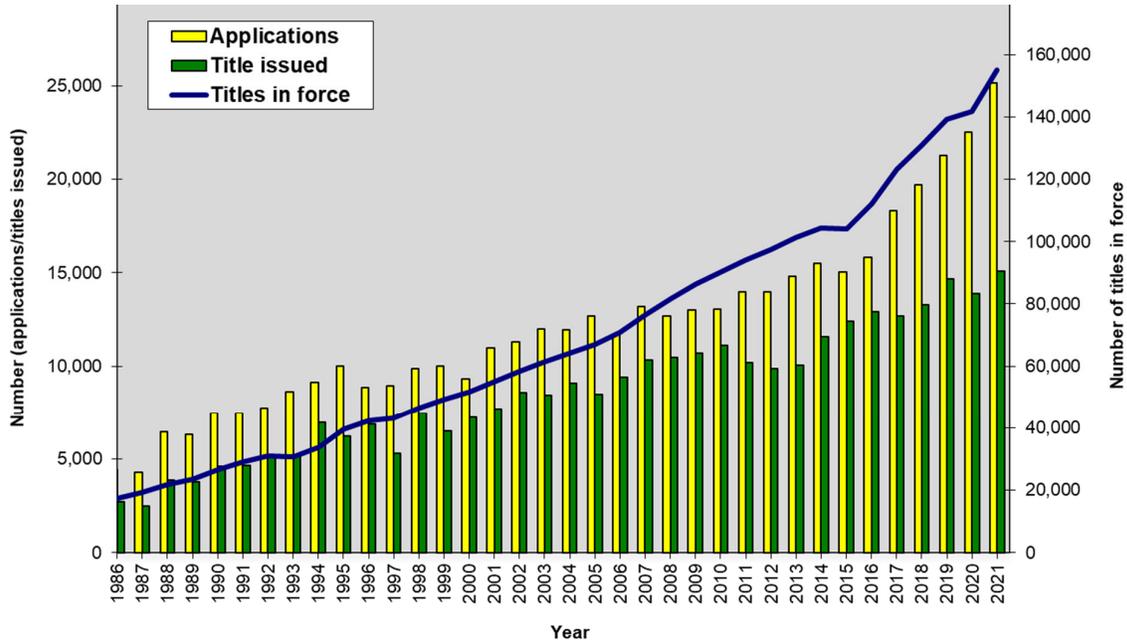
Die Anzahl der Anträge auf Sortenschutz stieg von 22.512 im Jahr 2020 auf 25.135 im Jahr 2021 (Anstieg um 12 Prozent).

Die Zahl der erteilten Schutztitel stieg von 13.873 im Jahr 2020 auf 15.081 im Jahr 2021 an (Anstieg von 8,7 Prozent).

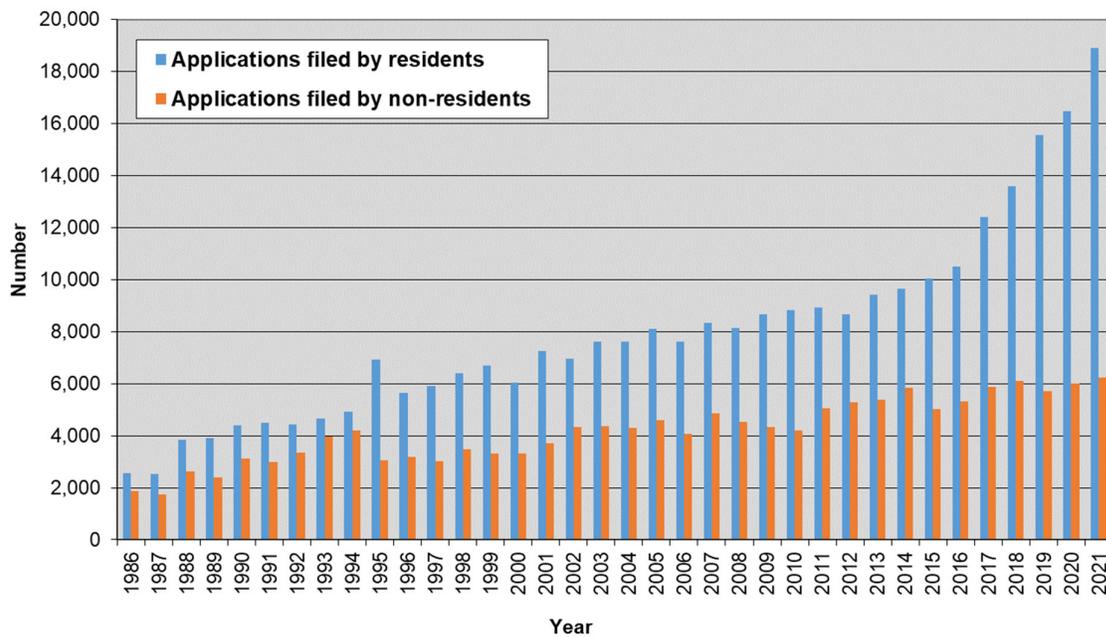
Ende 2021 wurden insgesamt 155.122 gültige Schutztitel verzeichnet, was gegenüber 2020 (141.888) einem Anstieg von 9,3 Prozent entspricht.

Die folgenden Diagramme zeigen Trends bei den seit 1986 eingereichten Anträgen und erteilten Schutztiteln. Es werden auch Informationen über die Top-10-Verbandsmitglieder bereitgestellt, bei denen 2010, 2020 und 2021 die meisten Anträge eingingen, sowie eine Analyse der Anträge nach Wohnsitz der Züchter für die gleichen Jahre.

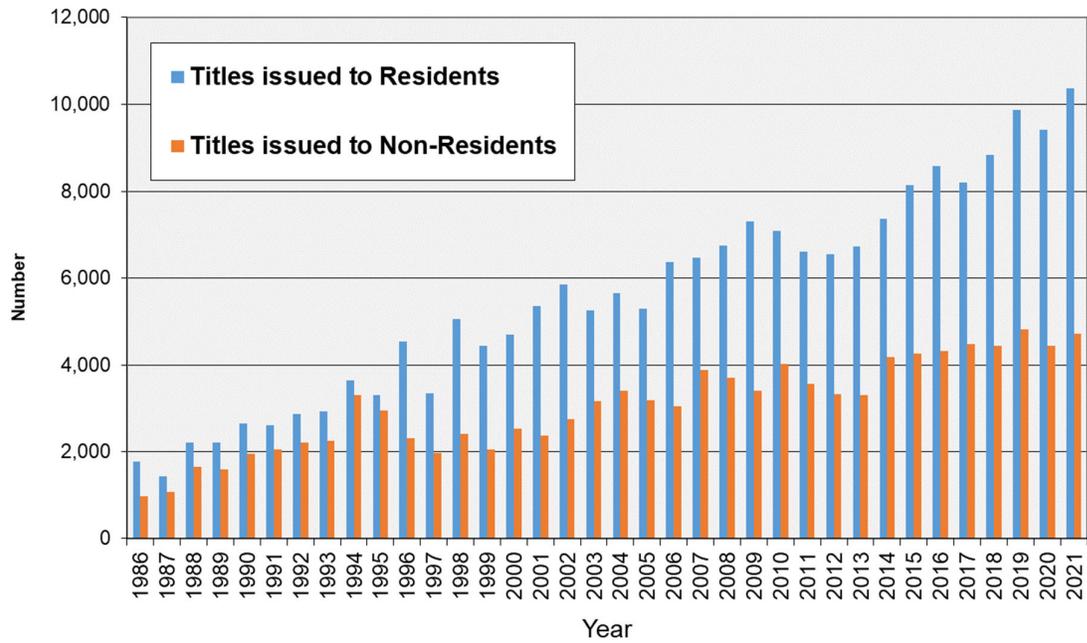
Gesamtanzahl eingereicherter Anträge, erteilter Schutztitel und in Kraft befindlicher Schutztitel



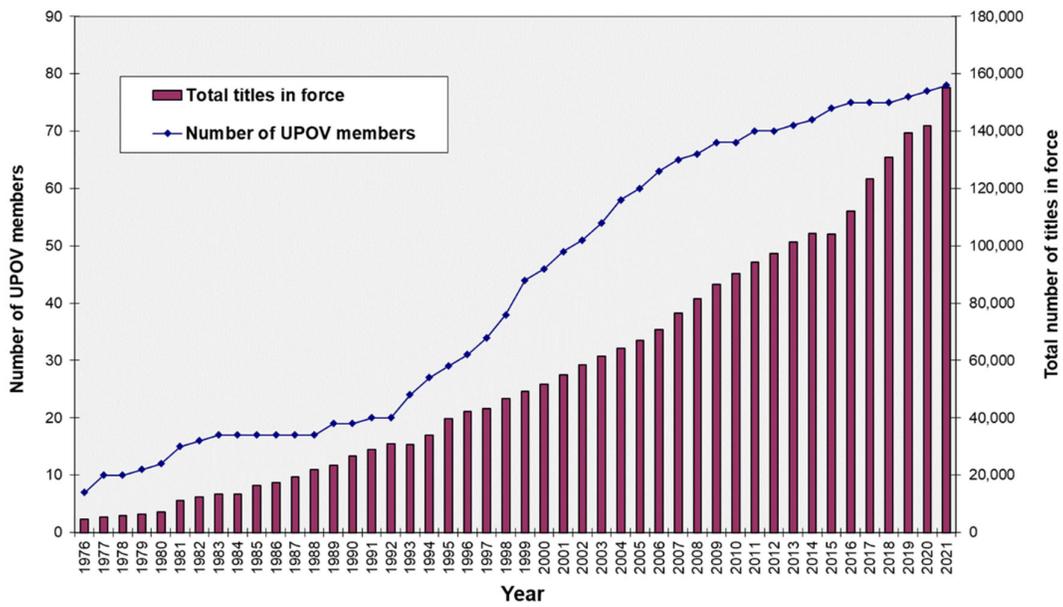
Eingereichte Anträge von Ansässigen/Nichtansässigen



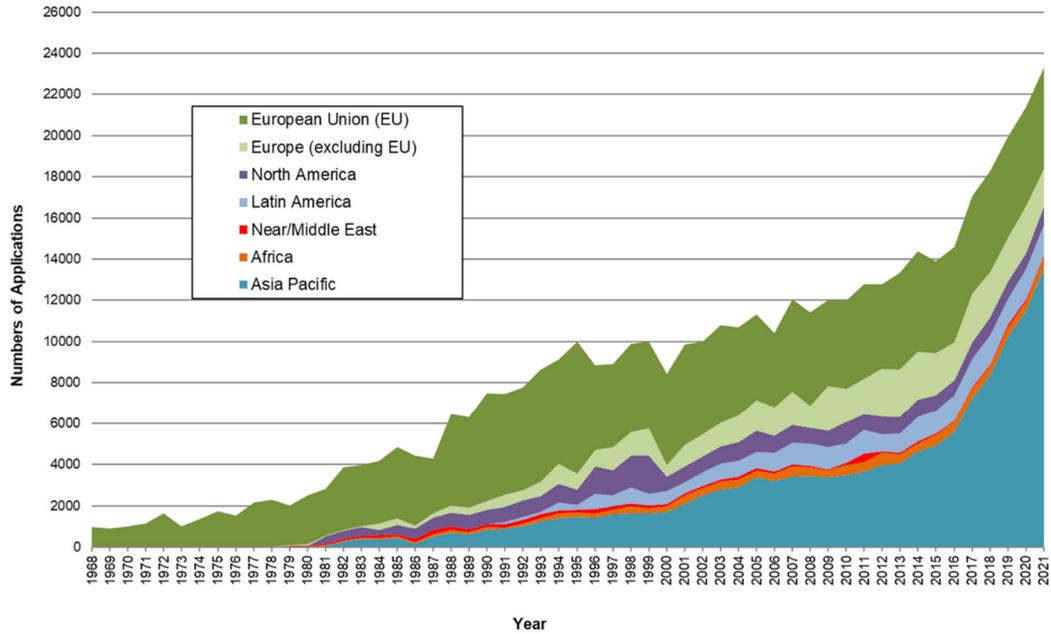
Erteilte Schutztitel an Ansässige/Nichtansässige



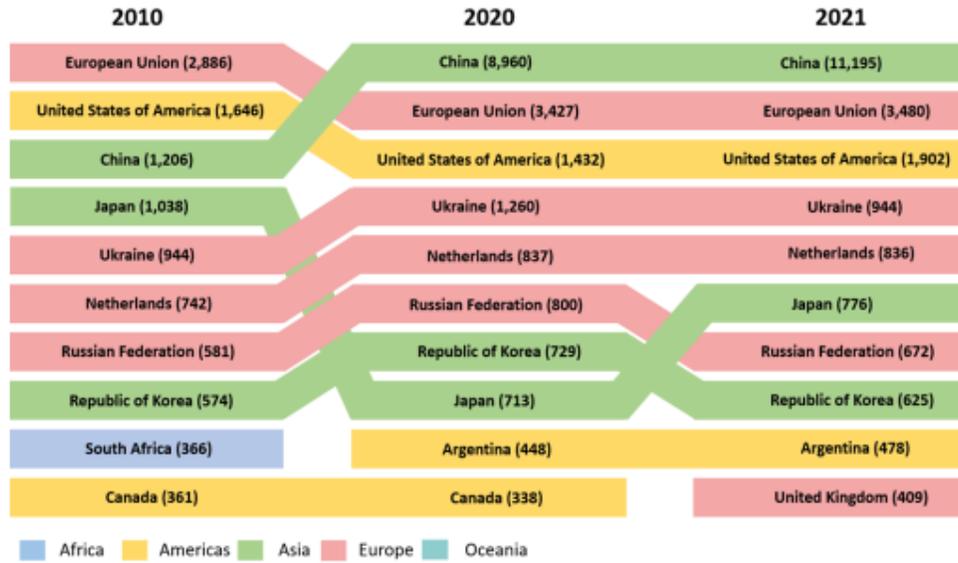
Gültige Schutztitel / Anzahl UPOV-Mitglieder



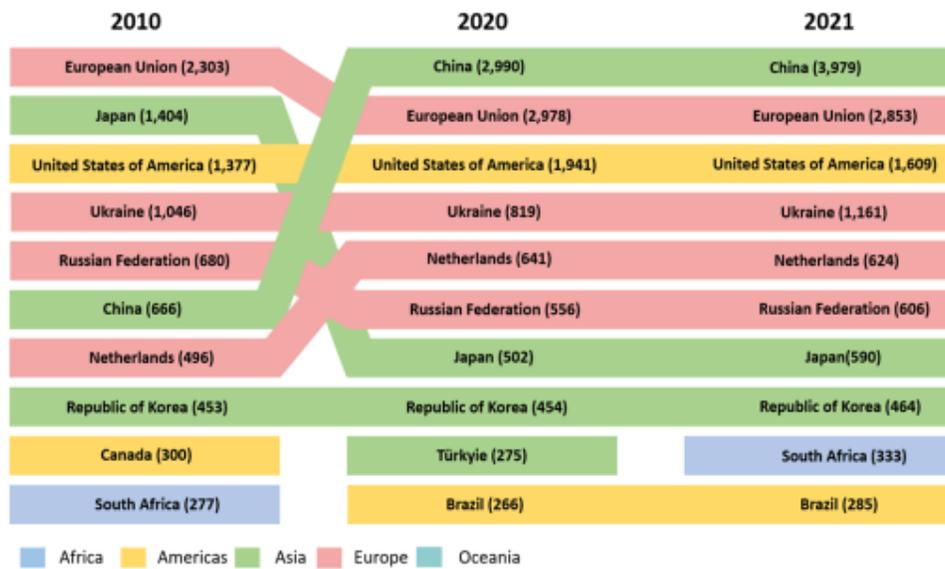
Eingegangene Anträge nach Region



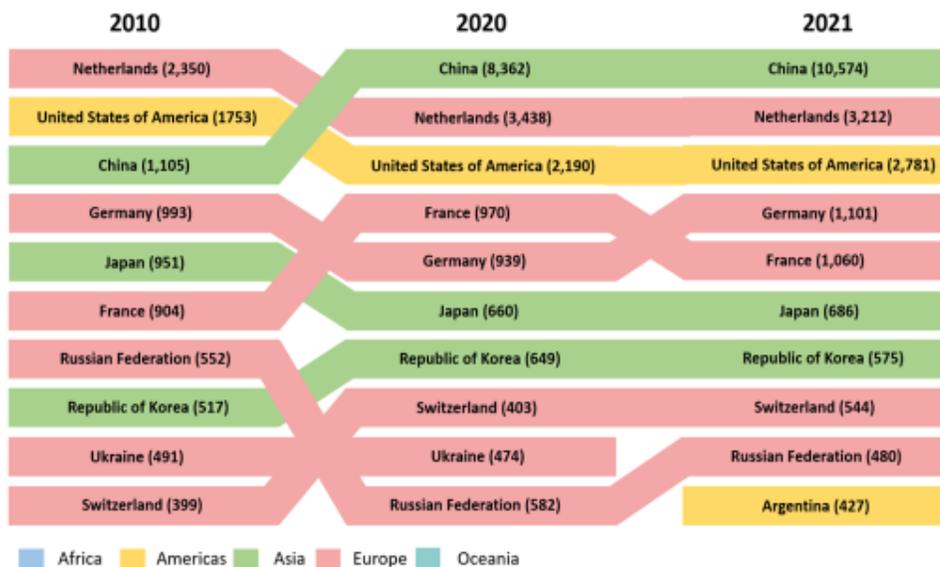
Top 10: Rangfolge der UPOV-Mitglieder: Eingegangene Anträge



Top 10: Rangfolge der UPOV-Mitglieder: Anzahl der erteilten Schutztitel



Top 10: Wohnsitzland der Antragsteller



ANMERKUNGEN FÜR REDAKTEURE

Die UPOV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Genf.

Der Zweck der UPOV ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.

Die UPOV hat 78 Mitglieder, die 97 Staaten umfassen. Die Mitglieder der UPOV sind:

Ägypten, Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Vietnam.

Für weitere Informationen über die UPOV, wenden Sie sich bitte an das UPOV-Sekretariat:

Tel.: (+41-22) 338 9111 E-Mail: upov.mail@upov.int

Website: <https://www.upov.int>

Soziale Medien



Twitter-Konto: @UPOVint



LinkedIn-Konto: <https://www.linkedin.com/company/upov-official>

[Anhänge folgen]

ANLAGE III, ANHANG I

ERÖFFNUNGSREDE VON HERRN DAREN TANG, GENERALSEKRETÄR, AUF DER
SECHSUNDFÜNFZIGSTEN ORDENTLICHEN TAGUNG DES RATES

Herr Marien Valstar, Präsident des Rates der UPOV,

Exzellenzen,

Verehrte Delegierte,

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

Willkommen zur sechsundfünzigsten Tagung des Rates der UPOV und ein herzliches Willkommen zurück in Genf und zu Präsenzsitzungen für die zahlreichen Personen, die persönlich anwesend sind. Ein herzliches Willkommen auch an diejenigen, die auf der ganzen Welt virtuell an unserer Tagung teilnehmen.

Ich möchte an erster Stelle den unschätzbaren Beitrag unseres Präsidenten, Marien Valstar, zur UPOV würdigen. Wie viele von Ihnen wissen, sind dies für Marien die letzten Tagungen als Präsident des UPOV-Rates, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für die Führung und Unterstützung zu danken, die Sie für mich und das Verbandsbüro während Ihrer Amtszeit geleistet haben. Die Bewältigung der durch die Pandemie verursachten Herausforderungen war nicht einfach, aber ohne Ihren klugen Rat wäre diese Aufgabe noch schwieriger gewesen.

Ich möchte auch Herrn Peter Button, der seit 2010 als Stellvertretender Generalsekretär tätig ist, meine Anerkennung aussprechen, da dies sein letzter Auftritt vor uns auf einer ordentlichen Tagung des Rates sein wird. Peter war in diesen 12 Jahren maßgeblich am Wachstum und an der Entwicklung der UPOV beteiligt und hat unermüdlich daran gearbeitet, die Organisation voranzubringen.

Während seiner Amtszeit erlebte Peter einen erheblichen Anstieg der Reichweite und Nutzung der UPOV. Die Zahl der UPOV-Mitglieder stieg von 68 auf 78, und vor kurzem haben wir Ghana als jüngstes Mitglied in die UPOV-Familie aufgenommen. Die Zahl der Anträge stieg von rund 13.000 im Jahr 2010 auf 22.000 im Jahr 2020, während die Zahl der gültigen Schutztitel von 90.000 auf über 140.000 geklettert ist.

Unter seiner Leitung und mit Ihrer Unterstützung als UPOV-Mitglieder wurden neue Instrumente geschaffen, um den Nutzern des UPOV-Systems besser zu dienen; PRISMA und e-PVP sind zwei Beispiele, die sich als wegweisend erwiesen haben. Das Verbandsbüro unterstützte die Mitglieder bei der Erstellung zahlreicher Anleitungen und anderem Material, die dazu beitragen, dass das UPOV-System weiterhin auf dem neuesten Stand ist. Angesichts des zunehmenden Interesses am Sortenschutzsystem musste Peter auch neue Partnerschaften mit Interessengruppen aufbauen und die Art und Weise, wie die UPOV sich engagiert und kommuniziert, neu gestalten.

In den letzten zwei Jahren, in denen ich mit ihm zusammengearbeitet habe, hatte ich Gelegenheit, Peters einzigartige Qualitäten zu erleben – hohe Professionalität, Offenheit, Transparenz und vor allem Eleganz, Hingabe und Bescheidenheit. Das von ihm geleitete Team mag zwar klein sein, aber es ist eng zusammengeschweißt und äußerst effizient. So kommen seine Qualitäten im Team gemeinsam zum Tragen. Peter, ich möchte Ihnen unseren Dank aussprechen, und obwohl es noch nicht an der Zeit ist, Abschied zu nehmen, ist es nie zu früh, Ihnen alles Gute zu wünschen.

Globaler Kontext

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Als wir uns im letzten Jahr trafen, wurde die internationale Gemeinschaft noch immer von der COVID-19-Krise beherrscht. Obwohl sich die Bedrohung durch die Pandemie allmählich abschwächt, haben sich die Gewitterwolken noch nicht vollkommen verzogen.

Die sozioökonomischen Herausforderungen, mit denen wir uns heute konfrontiert sehen, sind ebenso komplex und tiefgreifend wie alle anderen, die in den letzten Jahrzehnten aufgetreten sind. Ob Inflation, Lieferkettenprobleme oder Energiekrise, die Bedrohung durch die Erwärmung des Planeten oder geopolitische Spannungen – wir scheinen in eine neue und unbeständigere Ära eingetreten zu sein.

In einer solchen Welt, in der Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit immer bedeutender werden, ist es umso wichtiger, dass wir Innovationen in der Landwirtschaft und im Agrar- und Lebensmittelsektor unterstützen.

Allerdings geschieht dies nicht von selbst. Vielmehr erfordert die Schaffung eines lebendigen Innovationsökosystems Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Unterstützung, damit großartige Ideen, die dazu beitragen können, die Menschheit zu ernähren, den Klimawandel zu bekämpfen und Farbe und Geschmack in unser Leben zu bringen, eine Chance haben, Wirklichkeit zu werden. Der Sortenschutz ist eine entscheidende Komponente in einem solchen Ökosystem. Er unterstützt langfristige Investitionen in die Pflanzenzüchtung und bietet einen Rahmen für Investitionen in die Bereitstellung von Saatgut und sonstigem Vermehrungsmaterial von Sorten, die den Bedürfnissen der Landwirte entsprechen und der Gesellschaft als Ganzes dienen.

Tatsächlich haben die Vorteile des UPOV-Systems seit langem eine Rolle dabei gespielt, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Neue Pflanzensorten mit Eigenschaften wie verbesserten Erträgen oder einer besseren Anpassungsfähigkeit an Klimastress fördern nicht nur die landwirtschaftliche Produktivität, sondern kommen auch weltweit allen Gemeinschaften zugute.

Deshalb ist es wichtig, dass wir angesichts des globalen Gegenwinds zusammenkommen, um die Bedeutung der Arbeit der UPOV zu bekräftigen und zu stärken.

Gestatten Sie mir, in diesem Sinne drei Bereiche von strategischer Bedeutung hervorzuheben, in denen unsere Bemühungen spürbare Auswirkungen vor Ort haben können.

Wirkung erzielen

Erstens: Gewährleistung der globalen Ernährungssicherheit und Lebensmittelversorgung.

Aufgrund steigender Preise und einer Störung der internationalen Handels- und Produktionsstrukturen wächst die Gefahr von Nahrungsmittelknappheit in vielen Teilen der Welt. Die Zahl der Menschen, die von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sind, wird bis Ende des Jahres voraussichtlich auf über 220 Millionen ansteigen.

Investitionen in die Pflanzenzüchtung und Verbesserungen bei neuen Kulturpflanzen und Sorten sind entscheidend, um diesen Trend umzukehren und die Nahrungsmittelsysteme widerstandsfähiger zu machen. Die Verbesserung der Ernährungssicherheit stand im Mittelpunkt des letztjährigen Seminars über Strategien, die sich mit der Politik der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes befassen. Wir sollten uns überlegen, was wir gemeinsam tun können, um die landwirtschaftliche Produktivität und die nachhaltige Nahrungsmittelproduktion zu fördern, insbesondere in den Entwicklungsländern, deren Nahrungsmittelsysteme oft am anfälligsten sind.

Zweitens: Ankurbelung der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten durch Pflanzenzüchtung und Sortenschutz.

Die Landwirtschaft ist das Rückgrat vieler Ihrer Volkswirtschaften und eine wichtige Quelle für die Beschäftigung der Landbevölkerung. Nehmen Sie das Beispiel Kenia, wo die Landwirtschaft ein Drittel des BIP ausmacht und 7 von 10 Arbeitsplätzen im ländlichen Raum bietet.

Die Förderung von Züchtungstätigkeiten unter Landwirten ist ein wichtiger Motor für das landwirtschaftliche Wachstum. Seit dem Beitritt Vietnams zur UPOV im Jahr 2006 ist das Jahreseinkommen der Landwirte um rund 25 Prozent gestiegen, und die Pflanzenzüchtung trägt nun mehr als 2,5 Prozent zum BIP Vietnams bei.

Diese wirtschaftlichen Vorteile eröffnen neue Möglichkeiten und verändern das Leben. Eine der Stärken des UPOV-Systems besteht darin, dass es für individuelle Züchter, kleine und mittlere Unternehmen und größere Züchtungsinstitute und -firmen gleichermaßen relevant ist. Wir werden uns weiterhin für das System einsetzen und es bekannt machen, damit es mehr Landwirten und Gemeinschaften auf der ganzen Welt zugute kommt. Und drittens werden wir die globale Reichweite der UPOV nutzen, um weitere Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen.

Wie der jüngste IPCC-Bericht mit hoher Sicherheit feststellt, stellen steigende Temperaturen eine ernsthafte Bedrohung für das menschliche Leben, die biologische Vielfalt und die Infrastruktur dar. Vor diesem Hintergrund hielt die UPOV kürzlich eine produktive Sitzung über die Rolle der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes bei den Bemühungen für den Klimaschutz und für die Anpassung an den Klimawandel.

Wir erfuhren, dass mehr als 8 von 10 Landwirten, die vom Weltbauernverband befragt wurden, verbesserte Pflanzensorten als ein wichtiges Instrument zur Bewältigung des Klimawandels ansehen. Und wie Sortenschutzsysteme – wie das gemeinschaftliche Sortenschutzsystem der EU – die Treibhausgasemissionen reduzieren, in diesem Fall um über 60 Millionen Tonnen pro Jahr.

Gemeinsam freuen wir uns darauf, diese Diskussion voranzutreiben und das Fachwissen der UPOV und ihre Position als globaler, neutraler Vermittler zu nutzen, um den Klimaschutz voranzutreiben.

Exzellenzen, verehrte Delegierte,

Die Aufgabe der UPOV besteht in der Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.

Diese letzten drei Worte sind absolut entscheidend. Die Unterstützung Ihrer Bevölkerung und Volkswirtschaften bei der Bewältigung eines schwierigen globalen Umfelds wird auch in den kommenden Jahren im Mittelpunkt unseres strategischen Ansatzes stehen.

Mit diesen Worten wünsche ich dem Rat viel Erfolg bei seinen heutigen Beratungen und verspreche, dass das Büro unter der Leitung der UPOV-Mitglieder seine Unterstützung, sein Engagement und seinen Einsatz fortsetzen wird, damit das, was wir hier tun, wirklich allen Völkern und Regionen der Welt zugute kommt.

Ich danke Ihnen.

[Anhang II der Anlage III folgt]

ANLAGE III, ANHANG II

STELLUNGNAHME DER DELEGATION GHANAS
AUF DER SECHSUNDFÜNFZIGSTEN ORDENTLICHEN TAGUNG DES RATES

Herr Präsident, Herr Generalsekretär,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen der Regierung Ghanas, des Büros des Generalstaatsanwalts und des Justizministeriums sowie des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft begrüßt Ghana die herzliche Aufnahme in die UPOV-Familie. Es ist uns eine große Ehre, Mitglied der UPOV zu sein.

Am 3. November 2021 hinterlegte Ghana seine Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen (Akte von 1991). Am 3. Dezember 2021 wurde Ghana das achtundsiebzigste (78.) Mitglied der UPOV.

Das Gesetz über den Sortenschutz von Ghana von 2020 (Gesetz 1050) trat am 29. Dezember 2020 in Kraft. Am 4. September 2021 traf der Rat der UPOV eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des Gesetzes über den Sortenschutz, Gesetz 1050 von 2020, mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

Die Züchterrechte in Ghana fallen in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung des Generalregisters des Justizministeriums. Das Amt verfügt über den geeigneten rechtlichen und institutionellen Rahmen, um die Erteilung und den Schutz der Züchterrechte zu gewährleisten. Sachverständige erhielten in Wageningen in den Niederlanden, beim USPTO und bei der UPOV eine hervorragende Ausbildung auf dem Gebiet der Züchterrechte.

Ab heute können in Ghana Anträge für alle Pflanzengattungen und -arten gestellt werden.

Ich möchte auch auf die Gründe eingehen, warum es für Ghana wichtig ist, Mitglied der UPOV zu sein. In Afrika ist die Landwirtschaft eine der wichtigsten Quellen für den Lebensunterhalt; dies gilt insbesondere für Ghana. Ghana erkennt die Fortschritte an, die bei der Züchtungstätigkeit auf nationaler Ebene erzielt wurden, was für die Erfüllung der Bedürfnisse der Gesellschaft im Agrarsektor von entscheidender Bedeutung ist. Außerdem erkennt Ghana an, dass das UPOV-System einen wirksamen Schutz für neue Pflanzensorten bietet.

Die Regierung Ghanas hat sich verpflichtet, die Züchtungstätigkeit zu verbessern und den Saatgutsektor zu entwickeln, den Züchtern Schutz zu gewähren und die Landwirtschaft zu nutzen, um Nahrungsmittel und Arbeitsplätze im ländlichen Sektor und in der Gemeinschaft der Landwirte zu schaffen. Der Beitritt Ghanas zum UPOV-Übereinkommen und damit zur UPOV ist nicht nur opportun, sondern auch entscheidend für die Lebensmittel- und Ernährungssicherheit des Landes und die Erreichung seiner nationalen Entwicklungsziele.

Ich möchte unsere Dankbarkeit für die Unterstützung zum Ausdruck bringen, die Ghana im Beitrittsverfahren zum UPOV-Übereinkommen erhalten hat. Die Delegation möchte auch allen danken, die in den letzten Jahren die Bemühungen des Landes um ein wirksames System zum Schutz von Pflanzenzüchtungen gemäß dem UPOV-Übereinkommen unterstützt und technische Hilfe geleistet haben. In diesem Zusammenhang möchten wir insbesondere dem UPOV-Sekretariat, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika danken.

Die Delegation Ghanas möchte dem Rat der UPOV und allen Delegierten ihren aufrichtigen Dank für die herzliche Aufnahme Ghanas als 78. Mitglied der UPOV aussprechen.

Ich danke Ihnen.

[Anhang III der Anlage III folgt]

ANLAGE III, ANHANG III

UPOV-SEMINAR ÜBER DIE ROLLE DER PFLANZENZUCHT UND DES SORTENSCHUTZES BEI DER
UNTERSTÜTZUNG DER LANDWIRTSCHAFT, SICH AN DEN KLIMAWANDEL ANZUPASSEN UND
DIESEN EINZUDÄMMEN

Genf, 11. und 12. Oktober (auf elektronischem Wege abgehalten) und 26. Oktober 2022 (in hybrider Form)

Eröffnungsrede von Herrn Daren Tang, Generalsekretär, UPOV

Herr Marien Valstar, Präsident des Rates der UPOV,

Liebe TeilnehmerInnen, liebe KollegInnen, liebe FreundInnen,

Herzliche Grüße aus Genf. Es ist mir eine große Freude, heute zu Ihnen zu sprechen.

Die Herausforderungen des Klimawandels liegen klar auf der Hand und sind beträchtlich.

Wie der jüngste Bericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) mit hoher Sicherheit feststellt, stellen die steigenden Temperaturen eine ernsthafte Bedrohung für das menschliche Leben, die biologische Vielfalt und die Infrastruktur dar.

Durch die extremen Wetterverhältnisse sind Millionen von Menschen, vor allem im globalen Süden, von einer Nahrungsmittel- und Wasserknappheit bedroht.

Das Verbreitungsgebiet von Pflanzen- und Tierarten, ihre saisonalen Muster und ihre Lebensräume verändern sich.

Die Wirtschaft wird durch die zunehmende Häufigkeit von Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürren, Waldbränden und anderen Klimagefahren in Mitleidenschaft gezogen.

Und die Verschiebung von Temperaturverteilung und Niederschlagsmustern bedroht wichtige Ernteerträge.

Als Reaktion darauf müssen wir in allen Wirtschaftssektoren die Saat für Klimamaßnahmen säen.

Die Rolle, welche die Landwirtschaft für den Klimaschutz und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel spielen kann, war ein Thema, das auf dem letztjährigen UPOV-Seminar über die politischen Auswirkungen von Pflanzenzüchtung und Sortenschutz verstärkt sichtbar wurde.

Wir erfuhren, wie der Sortenschutz die Ernährungssicherheit und die Lebensgrundlage der Landwirte in China, Kenia und Mexiko verbessert.

Wir erfuhren, wie der Sortenschutz die Entwicklung des „Green Deal“ (Europäischer Grüner Deal) und der EU-Strategie „From Farm to Fork“ vorantreibt.

Und wir erfuhren, wie Agritech innovative Lösungen vorantreibt, unter anderem durch die Genehmigung einer neuen Behörde für landwirtschaftliche Forschung und Entwicklung in den Vereinigten Staaten.

Dies veranlasste den UPOV-Rat, die globale Gemeinschaft zu einer Sitzung zusammenzubringen, die der Rolle der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes bei der Bekämpfung des Klimawandels gewidmet ist.

Auf diese Weise geben wir einer der wichtigsten Empfehlungen des IPCC-Sonderberichts über Klimawandel und Landsysteme Auftrieb.

Der Bericht untersuchte verschiedene politische Optionen und kam zum Schluss, dass in diesem Zusammenhang die Förderung der Kohlenstoffspeicherung im Boden und die Steigerung der Nahrungsmittelproduktivität zu den wirksamsten Klimaschutzmaßnahmen gehören, die uns zur Verfügung stehen.

Neue und verbesserte Pflanzensorten spielen an beiden Fronten eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Kohlenstoffspeicherung im Boden sind verbesserte Fruchtfolgen und die Entwicklung von tiefer wurzelnden Sorten zwei konkrete Möglichkeiten, wie Pflanzen die Bodenfruchtbarkeit regenerieren und natürliche Ökosysteme schützen können.

Was die Nahrungsmittelproduktivität betrifft, so wissen wir, dass Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz die Erträge auf nachhaltige Weise steigern können.

Eine Studie über die Erfahrungen Vietnams nach einem Jahrzehnt der UPOV-Mitgliedschaft ergab, dass der Einsatz von Betriebsmitteln pro Hektar im Ackerbau zurückgegangen ist, während gleichzeitig die Ernteerträge gestiegen sind.

Ein kürzlich veröffentlichtes EU-Papier zeigt, dass das CPVR-System (das gemeinschaftliche Sortenschutzsystem der EU) dazu beiträgt, die jährlichen Treibhausgasemissionen um über 60 Millionen Tonnen zu senken.

Dies sind nur zwei Beispiele dafür, wie Pflanzenzüchtung und Sortenschutz die Nahrungsmittelproduktivität auf nachhaltige Weise steigern.

Unsere Aufgabe muss es nun sein, auf dieser Dynamik aufzubauen und Innovation, Technologie und verbesserte Praktiken zu nutzen, um den Klimaschutz zum Wohle aller weiter zu beschleunigen.

Meine Damen und Herren,

In den nächsten Tagen werden wir Referate von Sachverständigen aus allen Regionen der Welt hören.

Ich fordere Sie auf, diese Gelegenheit zu nutzen, um weiterhin bewährte Verfahren auszutauschen und voneinander zu lernen.

Ihr Engagement im Rahmen der Arbeit der UPOV und darüber hinaus wird dazu beitragen, wirksame politische Antworten zu finden und den Planeten auf eine nachhaltigere Grundlage zu stellen.

Ich danke Ihnen vielmals und wünsche Ihnen ein produktives Seminar.

[Ende der Anlage III und des Dokuments]